Begugepreie: natlid 50 Bfg. Bringeriodu 10 Bfg., burd bie Beft begog plemeifdheith Ret. L75 epcl Beftellgeib. Der "Beneral-Anjeiger" erideint taglia Abends. Sonntags in imel Ansgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Big, für aus-narts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rebatt. Beklame: Peritzeile 30 Big., für ausmärts 50 Dig. Beilagen-gebilbr pro Taufend ERt. 3.50. Telephon Mnichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Siglid: Bnterhaltungs-Blatt "Beiernunden". - ologenilig: Der Jandwirth. - Der Bumorin und Die iffuficiater ", Deitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiestaben.

man berurtheift?"

henn Louisder gehabt batte, und tonnte hatton biefer Laufder gewelen fein?"

Eine

Rordiandia

gerem Kaiser Bilhelm II.

zu sehen, wo

bas

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, ben 23. Ceptember 1902.

Telegr.-Adreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Was geht in Südairika por?

Alle Nachrichten aus Südafrika bekommen wir nach wie por aus englischen Quellen; sie werden nach einem bestimmten Spiteme gugeftust, und dadurch erhalten wir nur ein recht einseitiges Bild bon den Dingen. Bang anders ericheinen die Zustände dort, wenn man eine der wieder ersch.inenben Afrikaner-Zeitungen lieft. Co enthalten die "South African News" einen Artifel mit der Ueberschrift: "A South njrican Nation", dessen Hauptinhalt folgender ift:

"Ein füdafrikanisches Bolk! Das ift die eine große Thatsache, die hervorgeht aus den Leiden der letten drei Jahre. Und ein wirflich borurtbeilslofer Beobachter muß augeben, daß die Buren, die einen wesentlichen Theil dieses Bolf bilden, aus diesem Kampfe mit der unermegbar angewachsenen Moral und mit bedeutendem Ansehen hervorgegangen find. Das jetige Sud-Afrikanerthum, das Ding, bas bon den Füßen des Milnerismus zertreien werden follte, ift aus diefer Bersuchung mit dreimal größerer Kraft berausgefommen. Rein Wunder, daß seine Feinde jest niedergedrudt find und versuchen, die Sache nach ihrem Sinne gu dreben, indem fie darnach streben, jene Einrichtungen einer repräsentativen und fonstitutionellen Regierung zu untergraben, durch welche das Leben einer Nation zu natürlicher Blitthe kommt und mit denen fie die höchsten Stufen politiider und sozialer Entwidelung erreicht. Was ist nun bas füdafrifanische Bolt? Man darf das nicht migverfteben. Dieses Bolk ist zusammengesetzt aus Leuten aller möglichen Nationalitäten, die im Lande geboren find und die hierher tommen, um Gudafrita ju ihrem dauernden Beim gu machen. Wie verhält es fich aber mit der britischen Suprematie! In den Grundfagen des Afrikanerthums ift nichts, was mit dieser Suprematie in Widerspruch steht. Wenn Ranada, wenn Auftralien Selbstregierung besitzen, warum nicht Sildafrifa? Schon vor dem Krieg war die britische Suprematie nicht nur hier, sondern auch in den Burenrepubliken anerkannt. Jest aber haben Taufende von Herzen fich von Großbritannien abgewandt infolge der Politik, welche auf die Annexion der Republiken ausging, und viele andere Taufende find zu widerwilligen Unterthanen geworden. Rur die volle und freie Selbstregierung kann diese verföhnen."

Diese Aeuherungen der "South African News" werfen ein helles Schlaglicht auf die nächste Zukunft Südafrikas. England bat durch seine Gewaltpolitif sehr viel dazu beigetragen, das Afrikanerthum auszubilden und zu ftarten. Dagegen helfen feine Gewaltmittel.

Krüger und die Burenführer.

Ueber Meimingsberichiebenbeiten gwischen Rruger und den anderen Burenführern wiffen die englischen Blatter tagtäglich die widersprechendsten Dinge zu erzählen. Go beißt es im "Daily Expreß": Es ist unrichtig, anzunehmen, daß die Burengenerale, um England ihr Entgegenkommen zu beweisen, den Berfehr mit Kriiger abgebrochen hatten. Exprafident Krüger hat aus freien Stüden seine politische Rolle niebergelegt (?), und das Berhältnig zwischen ihm und den Generalen ift ein außerft bergliches. Dagegen ift es gutreffend, daß die Generale den Berfehr mit den Herren Reig und Lends aufgegeben haben. (?) Expräsident Krüger joll in Utrecht gar feine Rolle mehr fpielen. Geit ber Anwesenheit ber Burenhelden wendet die hollandische Bevölkerung ihre gange Aufmerksamkeit nur diesen gu. Natürlich ift diese Weldung nur mit großer Borficht aufzunehmen; augenscheinlich mischt fie Wahres und Faliches bunt durch einander. - In der Um. gebung Rriigers mocht fich der Ginflug geltend, Rriiger gu beftimmen, nach Gudafrifa gurudgufehren. Huch feitens der Fantilie des Präfidenten find dahinzielende Beftrebungen im Gange. Kriiger fündigte die bisherige Wohnung auf, indeffen ift er noch unentschloffen, ob er gleichzeitig mit den Burengeneralen die Riidreise antreten folle. Wie es beigt, wol-Ien Lettere bei ihrem nächsten englischen Besuche nach dieser Richtung bin gleichfalls fondiren.

Bruffel, 21. September. Wie "Betit bleu" mittheilen fann, werden die Burengenerale wahrscheinlich am nächsten Dienstag ihre Reise nach Deutschland antreten.

Politische Tagesübersicht.

* 2Biesbaben, 22. September 1902. Die deutschen Kalfermanöper.

Ein angeblicher bober ausländischer Offigier fast bem Bertreter des "Figaro" gegenüber sein Urtheil über die deutiden Raifermanover folgendermaßen gufammen: Der einzige in taktischer Sinsicht wirklich interessirende lebungstag war der zehnte; er hat die Gefahren eines Flankenmariches gezeigt und bewiesen, daß das deutsche Heer sich noch nicht von feinem Sauptfehler befreit bat: dem übereilten Angriff gu weit von einander entfernter Korps, und daß es seinen glanzendsten Borzug bewahrt hat, die Fehler des Gegners entschlossen auszumützen. Die deutsche Artillerie stellt der Kritifer unter die frangösische. Der deutsche Fußsoldat hat beffere Manneszucht, ist jedoch nicht ausdauernder und wenig schneidig als der französische. Die Mitrailleuse hält der Kaijer für die Waffe der Zukunft. In Frankreich ist man nicht diefer Meinung, man hat jedoch Unrecht. Die deutschen Mitrailleufen find noch nicht die beften, man könnte fie 3. B. mit Kraftwagen verbinden, aber man follte fich in Frankreich ernst mit ihnen beschäftigen.

Wirklicher Gehelmer Rath Dr. Paul Perfius +.

Der frühere langjährige Präfident des Oberberwaltungsgerichtshofes Birfl. Geheimrath Dr. Paul Berfins ift wie bereits furg telegraphisch gemeldet, in Berlin im Alteb bon 69 Jahren verftorben, nachdem ihm weniger als ein halbes Jahr der Ruhe vergönnt gewesen war. Erst im Märs de. 38. hat Perfins Abichied genommen bon dem oberften Berwaltungsgerichtshof, an deffen Spite er feit Begründung diefer Behörde geftanden hatte. Es ift noch in aller Erinnerung, wie Perfius im November 1900 das fünfundzwanzig-



jährige Jubiläum seiner Thätigkeit als Borsipender des genannten Gerichtshofes feierte. Bis 1876 war er Mitglied des Abgeordnetenhauses. Später wurde er Mitglied des Gerrenhauses, 1884 Mitglied des Staatsraths und 1886 Wirklicher Geheimer Rath. Im Jahre 1867 berfrat er den Areis Oftpriegnit im conftituirenden norddeutschen Reichstage. Perfius war Chrendoftor der juriftijden Fakultät der Universität Beidelberg.

Vom Zollfarif.

In der am Samstag abgehaltenen, nahezu vollzählig befuchten Sitzung der konfervativen Fraktion gingen die Beschliffe dahin: die konservative Bartei steht nach wie vor fest auf dem Boden des ausreichenden Schutes der gefammten nationalen Arbeit. Daber ift: 1) die Bolltarif-Borlage der

Berliner Brief.

Radbrud verloten Eine bangliche Ginleitung. — Theatralia. — Jubilaen. — Der

Pfeifertag. - Diffonangen.

Der Dichter gehorcht, nach Schiller, ber es am beften wiffen mußte, ber gebietenden Stunde. Der Chronift aber auch, wenngleich in anderem Ginne. Er ift ein Gflabe ber Ereignisse. Bas ber Tag — ich meine nicht bie be-tannte Zeitung — bringt, muß er bem Tage wiederergablen, er ift ein Diener ber Altmalitat. Mache alfo fein Befer hn verantwortlich, wenn ihm einmal ber Inhalt ber Bochenchronif, bes Briefes aus ber Reichshauptftabt nicht Befällt. Seit wann ift bas Sprachroft Schuld an bem,

Das aus ihm herausschallt? Run giebt es unter bem Publifum viele Leute, bie bas Theater lieben, ja, bie für alles, was mit Buhne und Schaufpiel gufammenhängt, fcmarmen. Es giebt aber auch olde, die ber barftellenben Runft fehr fuhl gegenüberfeben, ja fie überhaupt nicht mogen. Bom Badfijch an, ber fich im Stillen fur ben jugenblichen Liebhaber ober ben belbentenor begeiftert, bis jum muben Bahlenmenichen, für en ein Theaterbefuch eine Strafe, ober gar bis jum Beloten, ür den er eine Sunde ift, giebt es unermestlich viel Ab-lufungen, und beshalb ift es einem nicht möglich, alle Ge-ichmadsrichtungen zu befriedigen. Deshalb wird der eine erfreut, ber andere ärgerlich fein, wenn ich rund heraus-lage, daß dies heute ein Theaterbrief wird. In ber Welt faffiert nichts, nichts Ergablenswertes menigftens, aber auf ben Brettern, die die Welt bebeuten, fo manches. Bunachst, bag wir, im Anfang ber Saifon noch, boch ichon Jubilaen elern. "Es lebe bas Leben!" Ber biefem Gubermann por etlichen Monaten prophezeit hatte, bag er feine bunertfte Aufführung erleben und babei noch ein volles Saus taben würde, hatte seine Reputation als Geher unweigerlich ingebüßt. Und boch, bas Unerwartete wurde Ereignis. Der Berjaffer ber "Ehre" ift boch mehr als ein geschickter heaterichriftsteller, er weiß boch einen tragifchen Ronflitt msufaffen und gu entwideln und auch ben technisch gebildeten, alles andere als nawen Bufchauer mit fich fortgureißen. Die Lebenstraft feiner Stude ift regelmäßig ftarter als die Lungentraft feiner Kritifer, die bei ber

Erstaufführung ichalten.

Chenfalls auf einhundert Borftellungen bringt es in biefen Tagen bie Dormanniche Biener Gittentomobie "Lebige Leute". Wer fie gesehen hat, wird biese hohe Aufführungsziffer gerechtsertigt finden. Das ift bas Bert eines Dichters, bem man feinen Erfolg von Bergen gonnt. Und wie gonnt man ihn erft Mener-Förfter, beifen "Altging. Wenn ich ben Erfolg, ben biefes Stild gefunden bat, als in ber beutiden Theatergeschichte beispiellos bezeichne, mache ich mich teiner Uebertreibung ichulbig, benn er ift es wirflich. Immer und immer wieber übertommt bie Freunde bes Dichters, und wer möchte fich nicht ju ihnen rechnen, tiefe Trauer, bag feine Gattin, bie treffliche Elsbeth Meger-Forfter biefen Triumph nicht mehr erlebt hat. Der Reib ber Götter.

Ob der "Pfeiser-Tag", die befannte Schillingsche Oper, je eine hundertste Aufsührung sehen wird, auch wenn man alle an den berschiedenen Theatern zusammenzählt, erscheint mir mehr als zweiselhaft. Ich habe nicht die geringste Lust, mich zu blamieren und gestehe gern, daß mein Berfändnis für Wusst nicht allzu groß ist, aber ich muß boch fagen, bag ich innerlich unbefriedigt, gemiffermagen ungesättigt weggegangen bin. Möglicherweise mag jum Teil an bem nicht übermäßig großen Erfolge, ben bie Oper hier errang, das Textbuch Schuld sein, es ist mitunter grotest ungelent.

Bebenfalls habe ich mir bom Pfeifertag mehr berfprochen, als er gehalten hat, und genau fo ift es mir mit Charlotte Biebe gegangen. Gie ift zweifelsohne eine geniale Frau, Die in Tang und Bantomime viel leiftet, aber was fie in "La Main" gewann, verlor fie in Schniplers Abichiedssouper. Mit ihrer Schauspielfunft ift es nicht weit her, und so hatte man fich bie frangofische Berballbornung bes gragiofen Dramoleis ichenfen tonnen.

Das Kapitel Theater brauchte noch nicht abzuschließen, ich tonnte beispielsweise erzählen, bag Ferbinand Bonn, bas jegige Mitglieb bes Ronigliden Schaufpielhaufes, von

einer fruberen Direftrice Rufcha Bube in Unfrieden geschieben ift, und bag Mabame jest verurteilt worben ift, an ihn 17 000 Mart ju gahlen, aber wir wollen auch ein-mal bon etwas anderem reben, nämlich von bem Brogeg Begmann wiber Bolfrabt. Mufiter find faft immer temperamentvolle Menichen, und wenn fie ftreiten, hat es eine Art, und wenn fie fich für irgend etwas intereffieren, find fie balb Beuer und Flamme. Run ftelle man fich bor, mit welcher Leibenschaftlichfeit bie gesamte Musikerwelt Berlins ben Anfturm bes mutigen herrn Bolfrabt gegen ben in mufici allmachtigen Legmann verfolgte. Berr Leg-mann ift ber Berausgeber ber Allgemeinen Mufitzeitung, bie unter ben vielen mufitalifden Sachzeitichriften, bant feiner langiahrigen Arbeit, einen herborragenben Rang einnimmt. Er ist ihr herausgeber und unumschränfter Gebieter; und sein Bort hallt wieber, soweit Rotenblätter gelesen werben. Diesem Manne, bessen fritisches Bort gu erhöhen und gu gerichmettern wußte, warf nun herr Bolfradt vor, bag er fich bei feinen Regenfionen von eigennühigen Motiven leiten laffe und nicht bas Beste ber Kunft, sondern sein eigenes Bestes babei im Auge habe. Ratürlich klagte herr Lesmann, und erreichte auch, daß sein Gegner in erster Instanz zu 300 Mart Gelbstrase ver-urteilt wurde unter einer Begründung, die sehr ehrenvoll sit den Privatkläger war. Aber der Borsiherde hätte zu ihm sagen können, was ein anderer Berliner Richter mal gesagt hat: "Sie glauben wohl, daß Sie Recht haben, weil Sie dei mir Recht bekommen?" Der Berurteilte muß eine ähnliche Auffassung gehabt haben, denn er ging hin und erhob Widerspruch, und siehe da, die Strassammer ermäßigte die Strase auf 100 (in Worten einhundert) Mark und zwar, weil ber Kläger in ber That in feiner Beitschrift rebattionelle Kritif und bezahlte Reflame verwischt habe. Dem Beflagten aber wurde bescheinigt, bag er uneigen. nühig und aus edlen Motiven heraus gehandelt habe. Welchen Effett das gemacht hat, brauche ich nicht erst zu beschreiben, dazu reicht keine "Tonmalerei" aus, wenn man aber eine Lehre mit nach Hause tragen will, so ist es diese: Es giebt nirgends so viel Dissonanzen, wie im Reiche der Sarmonie, unter ben Mufifern.

berbündeten Regierungen nicht annehmbar; 2) auch die Beichluffe der erften Lefung der Kommiffion berücklichtigen die berechtigten Winiche der Landwirthichaft nicht genügend. An der Bindung der Getreide- und Biehgoffe ift unbedingt festguhalten. 3) falls die Forderungen der Landwirthschaft nicht eine wesentlich weitergebende Berüdfichtigung finden, ift eine namhafte Berabjetung der Industriegolle nothwendig.

Sozialdemokratischer Parteitag.

In Minchen wurde am Samftag Nachmittag der jogialdemofratifche Parteitag mit einer Schluftanfprache Singers geschloffen. Der nächfte Barteitag foll in Dresden ftattfinden. Es wurde noch eine Refolution Fischer angenommen, die zwar den übermäßigen Alfohol-Genuß verurtheilt, aber gleichzeitig fagt, daß die Alfoholfrage mit einer politischen Partei nichts zu thun habe, sondern wissenschaftlicher Brufung überlaffen fei. Die Sozialdemofratie wirfe dadurch bem Allfohol entgegen, bag fie bas fittliche und geiftige Riveau der Bevölferung hebe.

Zum Tode der Königin von Belgien.

Man meldet aus Bruffel, 21. September: Seute Morgen 7 Uhr 53 Min. trafen der Pring und die Pringessin Albert aus München hier ein. Die Leiche der Königin wird nicht aufgebahrt. Die Berwefung geht so schnell vor sich, daß die Leiche bereits heute früh in den Sarg gelegt wurde. Die Ronigin hat fich jede Einbalfamirung energisch verboten. Der König wird somit die Leiche nicht mehr sehen. Das Testament wird heute Morgen eröffnet werden, um festzustellen, ob die Königin irgend welche Buniche über ihre Beisegung darin jum Ausdrud gebracht hat. Zwei Schweftern halten die Todtenwache. Ueber die Hoftrauer verlautet noch nichts bestimmtes, da der König die Einzelheiten selbst feststellen will. Es heißt jedoch, daß die Softrauer eine lange fein wird.



Königin Maria Benriette von Belgien.

Indeh foll die Landestrauer so abgeklirzt werden, daß die Handels-Interessen nicht geschädigt werden. Die gestern in Spaa versammelten Minister beschlossen nun doch, eine kleine Leichenseier in Spaa abhalten zu laffen. Die militärischen Chrenerweisungen bei der Ueberführung der Leiche übernehmen die Truppen von Lüttich und Bervier. Der Kriegsminister hat für sammtliche Garnisonen eine sechsmonatliche Trauer vorgeschrieben. Die Gräfin Lonnan (Prinzessin Stefanie) hat ein Telegramm gesandt, worin sie ihr Eintressen anklindigt. Wie es heißt, hat fie fich mit ihrem Bater ausgefohnt. Daß auch die Pringeffin Louise nach Bruffel fommt, ericheint böllig ausgeschloffen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

* Berlin, 22. September. Wie aus Briiffel gemeldet wird, nahm der Justigminister gestern den ftandesamtlichen Alt von dem Sinscheiden der Königin in Spaa auf. Gräfin Lonban traf geftern frub von England in Spaa ein, mabrend König Leopold erst Nachmittags 4 Uhr anlangte. König Leopold ersuchte, als er in Spaa ankam, die Prinzessin Stefanie, die ihn mit anderen Gliedern der toniglichen Familie erwartete, das Schloß zu verlaffen. Pringeffin Stefanie entfernte fich barauf fcweigend und verließ das Schlog.

= Spaa, 22. September. Nach den jetigen Beftimmungen wird die Leiche der Königin nach dem Trauergottesdienste heute Mittag nach Laefen übergeführt, wo am Dienftag die Trauerseier in der Kapelle stattfindet. In Briffel wird ein feierlicher Gottesbienft in ber St. Gubulafirche abgehalten werden.

André redet welter.

Das "Al. Journ." meldet aus Paris: Der Kriegsminifter André hat den Redefrieg eröffnet. Zuerst sprach er in Agen, dann in Toulese und Billefrancs. Ueberall brüdte er fich mit militärischer Ungenirtheit aus, die den Leuten bes Berliner Generalftabes febr unangenehm in die Obren geflungen hat. Die Siegespalme gebührt aber seiner Rede in Agen. Dort sagte er ungefähr folgendes: Jest, da ich das 16. und 17. Armee-Corps habe manövriren sehen, sinde ich sie ebenso herrlich und ebenso verzüglich auf den Felddienst vorbereitet, wie die berühmte "eiserne Division" (die Division an der deutsch-frangösischen Grenze). Mit einer folden Armee hat Frankreich nichts zu fürchten und ich, der fie befehligt, werde mich glüdlich ichaben, fie jum Siege gu führen. - Der Text dieser Rede schien Anfangs so eigenartig ausbruckboll, daß die "Agence-Havas" sich wohl hittete, sie der Breffe mit-gutheilen, aber Minister Delcasse batte rechtzeitig Kenntniß bon ihr erhalten, ebenfo wie von den Auslaffungen Belletans in Mjaccio und Biferta.

Deutschland.

* Berlin, 20. September. Das erfte für den Dienft auf ben großen Stromen Chinas gur Beit im Bau begriffene Ra-

nonenboot foll in der erften Salfte des Sahres 1903 die Musreifenach China antreten. Es jollen mehrere berartige Aug-Nanonenboote für China in Dienft geftellt

* Berlin, 21. September. Die feit einiger Beit umlaufenden Geriichte, daß ein Mitglied bes Centrums für den Poften des Unterftagtsfefretärs im Reichsamt des Innern in Ausficht genommen fei, beziehen fich, wie der Berl. Lof.-Ang. erfährt, auf den Reichsgerichtsrath Dr. Spahn.

Leipzig, 21. Geptember. Sier ift in letter Racht der bekannte Theologe und Senior der theologischen Fakultat der Universität Leipzig, Geh. Kirchenrath Dr. Luthardt im Miter bon 79 Jahren geftorben.

Husland.

. Wien, 20. September. Ueber bas vorausfichtliche Berhalten bes hiefigen auswärtigen Amtes und der übrigen Gignaturmachte gegenilber ber amerikanischen Rote megen ber rumäntichen Judenverfolgung wird ber "Reuen Freien Preffe" von unterrichteter Seite folgendes mitgetheilt: Defterreich-Ungarn werde mit den übrigen Berliner Bertragemachten Stellung nehmen, um ein gemeinfames Borgehen zu veranlassen. Demnächst werde an die rumänische Megierung berangetreten werden, um von ihr nähere Ausfunft liber das Berhalten gegen die Fremden und besonders darüber zu verlangen, was fie gur Durchführung des Artikels 44 des Berliner Vertrages gethan habe. Dement-iprechend werde dann eine voraussichtlich öffentliche Antwort der Signaturmächte auf die amerikanische Note erfolgen, In dieser dürfte darauf hingewiesen werden, daß die Bereinigten Staaten von Rord-Amerita, da fie nicht zu ben Unterzeichnern des Berliner Bertrages gehören, nicht legitimirt icien, eine Enticheidung ober ein Borgeben in der Frage der Fremden-Berfolgung in Rumanien ju fordern. Dagegen werde in Allem, was die amerikanische Note im Namen der Humanitat und Civilijation borträgt, die Antwort der Bertragsmächte nicht berfehlen, fich mit den Ausführungen der Washingtoner Note konform zu erklären.

Baris, 21. September. Wie der "Figaro" wiffen will, hat fich der Ministerpräsident Combes auf Berwenden Loubets gu einer Ableugnung ber Difgriffe bes Kriegsministers Andre und des Marineministers Belletan entschlossen. Es ist sehr leicht möglich, daß die Zurechtweisung der beiden Minifter ihre Demission nach fich gieben wird.

Belgrad, 21. September. Das Cabinett reichte feine Demiffion ein. Der König hat dieselbe jedoch nicht angenommen.



Attentale auf Bahuguge. Bwifden ben Stationen Schreiberban und Mittel-Schreiberhau (im Riefengebirge) find in letter Beit wieber auf Gifenbahnguge Attentate verübt worben, um Berfonenguge jum Entgleisen ju bringen, find große Steine bis gu 1 Ctr. Gewicht auf bie Schienen gerollt worben. Gur bie Ermittelung ber Thater ift eine Belohnung ausgefest worben.

Schiffsuntergang. Rach einem Telegramm ber Belt am Montog aus Samburg ift bas beutsche Schiff Zooland, bas in Dufum bebeimathet ift, mit ber gangen Befagung untergegangen.

Gelbftmorb. In Berlin bat fich ber bon Darmftabt im Frubjabr fiberfiedelte 24jahrige Architett Batrit S u b e r am Camstag Abend erichoffen. Die Urfache ber That foll eine Liebes-Affare fein.

Bahnunglud. Am Camftag 5 Uhr 41 Minuten wurde auf bem Eifenbahnübergange ber Chaussee Baberborn-Lippspringe bie Equipage bes Kaufmanns Konrad Wegener-Lippspringe von einem Bersonenzuge übersahren. Der Kaufmann Albrecht-Elberselb wurde sosort getöbtet, Frankein Marie Leggemann-Styrum schwer und Fraulein Anguste ten Giden-Effen leicht verlett. Der Ruticher Engelbrecht Schmip-Lippspringe erlitt nur unbebeutende Berletzungen. Das Bierd bes Einspänners wurde getöbtet. Der Betrieb ber Nebenbahn Baberborn-Lennelager ist nicht gestört. Der Berfonengug Rr. 659, ber bas Subrwert überfuhr, erlitt nur 17 Minuten Beripatung, Das Gifenbahnperfonal trifft fein Berichulben an bem Unfalle.

Familienbrama. Man telegraphirt aus Starfenbach, September: In Krolo schnitt die Tagelöhnersfrau Unna Solaczet and Roth fich und ihren brei Rinbern bie Reble burch. Alle vier

Fenersbrunft. In Swinemunbe brannte am Camftag Abenb bie auf ber Grünen Glache liegende Schuld'iche Schiffsmerft bis auf die Comptoirraume und die Giegerei ab. Die Löscharbeiten waren sehr schwierig, da die Grüne Fläche auf einer Insel liegt und die Beuersprißen erst auf der Dampsfähre hinübergebracht werben mußten. Zuerst am Plate waren 100 Mann bes russischen Banzerfreugers "Bogathr", welche sich hervorragend an den Löschund Rettungsärsbeiten betheiligten.

Ungludsfall bei einer Bagenfahrt. Das Berliner Tageblatt meldet aus Liffabon: Bei einer Wagensahrt find ber Oberhof-nieister ber Königin von Vortugal Graf Sabugossa und bessen Tochter schwer verungluckt. Leptere wurde getöbtet, während ber Graf fcbwere Berlehungen erlitt.

Gin neuer Ausbruch bes Confriere. Uns Gt. Bincent wirb ber "Briff. Big." berichtet: Auf bem Confriere erfolgte in ber jum Sonntag wieber eine Eruption mit Donnergetofe unb hoben Blammen, boch ohne Alche ober Lana.

Hus der Umgegend.

Die Schieriteiner Kerb.

o. Schierftein, 21. September.

Wie alljährlich, so auch in biefem Jahr wurde heute als bem ersten Sonntag nach bem 15. September unsere Kirchweih abge-halten. Dieselbe steht weit und breit im guten Ruf und gehört zu ben bestbesuchten Rirdweiben bes Rheingaues. Daß fie an ihrer Angiebungsfraft noch nichts eingebüht bat, fonbern fich jabrlich neue Freunde erwirbt, geigte fich heute augenfällig. Strablenber

Connenichein, wolfenlofer Simmel, ein echt freundlicher Berbitton wer ließ fich ba mohl von ber "Schiersteiner Rerb" surudhalten, Und fo fpottet thatfachlich ber Frembenanbrang jeder Beichreib ung. Der Bug, welcher um 3,31 bon Biesbaben nach bem Rhein. gan geht, war auf die doppelte Achsenzahl vermehrt worben. Der Andrang jum Schalter war fo groß, bag man jum Schluß bie Leute fo mußte einfteigen laffen, ohne Billet, ba ber Bug puntilie abfahren mußte wegen ber Arengung, mabrent ben Baffagieren in Schierftein ja Beit blieb, bie Sahrfarte nachgulojen. Go mar ber Bug benn bis auf ben lehten Blat bejeht und bie Menschenmenge bie er in Schierftein auslud, ichien unenblich und ungahlbar. Eben. so aber erging es bei bem folgenden planmäßigen und Extrague. Die Biesbabenerftrage war bon einer Bolferwanderung belebt ebenfo bie Strafe bon Biebrich, auf ber auch febr viele Mainger sum froben Geft und "gutem Schoppen" berbeipilgerten. Zwischen 4 und 5 Uhr war ber Jupplat, ber von Ede Wilhelmstraße bis sum Bahnhof reichte, etwa fo lang wie ber Andreasmartt, jo bebolfert, bag man in brangboll-fürchterliche Enge eingefeilt, of unfabig war, einen Schritt bor ober rudwarts thun gu fonnen. Man Schwamm nur fo im Menschenstrom. Der Jupplay war außerorbentlich gut befest und bot Abwechslung in reichfter Ans. mabl, felbft bie Boger fehlten nicht, wie überhaupt Roch's internotionale Athleten-, Ringer- und Bogertruppe großes Intereffe etregte und ftart befucht murbe. Die ausgefeste Bramie erichien manchem als "Lirmesgelb" verlodend und fo traten verschieben-lich Rämpfer aus bem Bublitum in die Urena. Der Clou bes Jahrmarftes war Sattenborft's Dampffarouffel, perbunden mit einer Stufenbahn. Ra, ba amufirte fich Groß u. Rlein u. noch in fpater Rachtftunbe war bas Rarouffel befest und ber "Flirt" ftanb auf bemfelben in hoher Bluthe. Das "Drunchener Lachtabinett" trieb Sumor und heiterkeit auf bie Spite und gab ben Stoff au ben Lirmedwigen, die in die Tangfale verpflanzt wurden. Ja, da ging es boch her und mit bewunderswerther Ausdauer schwang man bas Zangbein, ließ fich bie iconften Subneraugen abtreten und bie Rippen blan ftogen. "Gott merr meent merr werr im himmel nenn agm nit als fo en Limmel als e mol en Stunwert geb!" Stolbe bat Recht bamit, benn man amufirte fich himmlifch, trotbem die Gale gestopft waren wie eine Burfthaut. Der Gaal ber "Turngemeinde", ber größte am Blat, war fo boll, bag ein Tangen nur um die eigene Achse möglich war. Die "brei Kronen" batten in ihren gablreichen Raumen feinen Blat mehr zu bergeben und die "Rerme-Enten" hatten infolge ihrer belitaten Bubereitung sablreiche Liebhaber gefunden. Go ein "Schenfel" sum Frühltid heute ware gar nicht ohne gewesen. Ebenso muffen wir bes Raffauer Sofes" gedenten, ber einen vorzüglichen Tropfen ausichenfte, "in gang Europia, ihr Herren Becher ift solch ein Wein nicht mehr!" Im "Rathsftubchen" walste man gar im Freien auf einem tabellos angelegten Tangboben und "Tipoli" batte no ben einer gut befegten Rapelle einen Sumoriften engagiert, beffen Schlager Stürme ber Beiterfeit entfeffelten. Go überall ein anberes Bild und boch immer basfelbe Genre: frobliche Befichter, überichaumende Lebensluft, Wis und humor, echte, rechte rheinische Rirmesftimmung. Mancher vergaß bie Beimtehr, berpagt gern und ungern ben letten Bug und fteuerte auf Schufters Rappen Wiesbaben zu. Der Andrang zu ben Abendzügen war geradest lebensgefährlich; trogbem die Büge nach Raftel gefonbert bon benen nach Wiesbaben gefahren wurden. Auch ber zweite Tag ,morgen Montog wird uns zahlreiche Gafte bringen, benen genugreiche Stunden in sichere Aussicht steben. "Auf nach Schierftein" die Barole! Trop bes ungeheuren Menschenandranges tamen feinerlei Störungen vor und die geweckten Beingeister zeigten fich woft in ungebundener Luftigleit, ohne jedoch in Ausschreitungen aus zuarten. Unfere Rachfirchweib findet nächften Sonntag fatt. Soffentlich mocht ber himmel auch bagu ein freundliches Geficht, bamit bie auf ber Bortirchweih geplanten Renbezvous auch eingehalten und bie engefnüpften Liebesfäben weiter gesponnen wer-

f. Biebrich, 20. September. Während man biefes Jahr als ein keineswegs günstiges für die Bauthätigleitin unferer Umgebung nennen bort, tonnen wir bier in bief: Rlagenme lobie nicht mit einstimmen, benn es find in unserer Stadt in bie fem Jahre eine ganze Anzahl meist breistödiger Wohnhäuser fer tig gestellt worden bezw. find bis zum Rohbau gedieben. Den Löwenantheil in bieser Bauperiobe beansprucht bas burch ben Durchbruch ber Kaiferstraße aufgeschloffene Bauquartier im che maligen Bortholber- und alten Tobtenhof für fich. Dortfelbst find im laufenden Jahre 4 große Geichaftshaufer gebant worben, mabrend jur Beit neben ben in Angriff genommenen Bedelichen Prachtbanten am Eingang jur Raiferftraße bie Ausschachtungs arbeiten für 3 weitere Reubauten vorgenommen werben. auch in ben übrigen Stragen regen fich unternehmungsluftige Sausbefiger, um, bem Buge ber Beit folgend, an Stelle ber alten niebrigen Saufer mehrfiödige Bauten gu errichten, fo in ber Rathhaus- und Wiesbabenerstrage. Sollte bie Bauluft in bet ifden Beborben bor bie Rothwendigfeit gestellt werben, bie Bofestigung genannter Strafe bornehmen gu muffen und Biebrich wird dann seine schönste, don kurzlichtigen Nörglern so oft als "Sägebocksgasse" verhöhnte Straße erhalten, auf die es stolz sein kann. — Heute Abend 10½ Uhr kam die Manöder-Abtheilung der Un t e r o f f i z i e r i ch u l e mittels Sonderzuges von Langenselbold aus auf dem Pheindahnhof an und marschiere mit flingenbem Spiel in ihre Raferne.

a. Schierftein, 21. Ceptember. Um Samftag begannen fit unfere Rinder die S erb ft ferien, nach ber Sauptbefchafe tigung ber Rinber in biefer Beit auch "Martoffelferien" genannt. Mittwoch, ben 1. Oftober nimmt ber hiefige Dannergefang Berein wieber feineregelmößigen wochentlichen Broben auf. Da fich ber Berein an dem nächstjährigen Gefang-Bettstreit im Bund betheiligen will, so wird mit boppeltem Gleiß geubt werden. Bei ber B er st e i g er u n g ber Plate für bie Buben auf bem Jupplat wurden theilweise recht bobe Preise erzielt, so bas baraus eine bebeutenbe Einnahme ju verzeichnen ift, die unferen ftart in Anspruch genommenen Gemeinbesädel febr au Gute fommt. - Die Arbeiten an unserem neuen Babnbof B e b a u b e wurden in der letten Beit febr geforbert, to ball daß Gebäude seit variger Woche unter Dach sieht. Soffentlich schreiten bei ber günftigen Witterung auch die Innenarbeiten nun ruftig boron, fo bag noch bor bem Eintritt bes Winters bas neue Gebaube bezogen und bem Berfehr fibergeben werben fann.

* Eitville, 21. September. Die platten Lagen unserer Bein-berge werben leiber vielfach bom Sauerwur m beimacfucht. Das feiner Entwidelung gunftige Wetter tragt viele Could an bem ftarten Auftreten besfeiben. Die augenblidlich berrichen be Temperatur ift fo tief, bag eine beschleunigte Reife por bet

Hand nicht zu erwarten ift. * Deftrich, 21. September. Ganftig war bie Witterung in ber bergangenen Woche für bie 2Beinberge nicht und wurde die Reife ber Trauben nicht wesentlich geforbert. Bufrie ben find die Winzer aber, daß die heftigen Regenguffe nicht fo lange angehalten und daß der Wind bald wieder abtrodnete. Der Robfäule, welche sich vereinzelt zeigte, wurde damit Einhalt genicht und 1 A 200

than. Iddu und in dann Gute ficten derbi

fact

popt !

gange beut d

miz b

and o

Schaft!

for!

(88 fd

Mbtbe

Benf

fid) ben meb fielle biefe mal tag. lenb Til dus ber ber bites fer"

heri

mähr

raf

lifd hal gift tod beu Ger fein mit bar big ner

tor to ser ser

did

ben.

cbt,

Dit

luğ.

Tild-

app.

THE

ater

ben

ging bas bie

roz

eben

ftild bes

reten

t Ho

nnoe-

nijdie

gern

ment

proce

reiche

200

mobil

frott.

chidit.

mer.

r als

t un-

SIIII (F

I bie-

feb-

ben

finb

-dbot

Total

Alber

minge

alten

Be-ebrich

t all

3 fein

ig ber

e mit

n für

efd iff

tanut.

ejang-Da

Bund

n.

n auf

o bas

neren

Giute o f &

entlich

MUL I

THE PER

gilein-

imge-schulb

or ber

ng in t unb

cht fo

Des ift ge ben Löwenantheil.

977 999

fan Es mochte und icheinen, ale ob bas Better wieder gut und ichen werben wollte, ber steise Norbost hat das Gewöll verzehrt, and wenn die Somme nochmals eine Zeit lang sich zeigen wollte, denn ist, dem "Abg. Bfd." zusolge, für den Herbst noch manches stete du hossen. Neber die du erwartende Menge geben die An ibten recht auseinander und differiren die Tagen von 1/4 bis 1/4 berbit, wohl ein ficheres Beichen, bag berfelbe etwas febr neibisch mefallen wirb.

* Frantfurt a. DR., 20. September. Erfter Allgemeiner Deut-ter Bantiertag. In ber zweiten Blenarversammlung am Sams-Rachmittog wurden nach einigen geschäftlichen Mittheilungen wit Borfigenben berichiebene Gingange verlejen, Unter ben Gineingen war auch eine Erflarung ber Sauptgeschäftsftelle ber erich-fosialen Reformpartei, die aber nach Form und Inhalt, pie ber Borfigende mittheilte, fo gehalten fei, bag fie nicht berlefen mb auch nur ungern gu ben Aften gelegt wird. Geb. Dberfinangrath hartung-Berlin hielt sobann einen Bortrag über "Die wirth-fhaftliche Stellung und Liufgabe bes Bantierstandes". Der 11/4 Stunden dauernde außerft gehaltvolle Bortrag wurde bon der bart besuchten Bersammlung mit großem Beijall aufgenommen. es ichloß fich baran bie Berlefung ber Beichluffe, ber berichiebenen Whiteilungen, Die auch bon ber Plenarversammlung einstimmig engenommen murben. Der Borfigende Rieger wirft noch einen Mid auf die bergangenen Tage, die Ehrentage bes beutschen Banfierstandes feien. Diese Berhandlungen fonnen und werben nicht vergeblich fein. Er dante allen Jenen bie gum guten Berlauf ber Tagung beigetragen haben. Mit einem Raiferhoch ichlog Dr. Rieger bie Tagung. Abends fand im Balmengarten Seftbanfett und morgen Sejtfahrt nach bem Rieberwald-Denfmal ftatt.



Kunit, kifferatur und Willenschaft.

Relidenz-Theater.

Sonntag, ben 21. September, "Bwei gludliche Tage", Schwant in 4 Aften von Frang v. S ch on t h a n und Gustav Rabelburg.

Die "Rovitat" vom Conntag ift gut abgelagert, aber man barf fagen, die Lagerung bat ihr nicht viel geschabet. Der Schwant gehort auch heute noch ju ber annehmbaren Brobuftion ber bebahrten Luftspielfirma und weiß ein auf harmloses Amusement bedachtes Bublifum recht gut zu unterhalten. Die Idee bes Schwants ift noch in Erinnerung: Herr Friedrich Weinhols hat fich eine Billa bauen laffen und erlebt barin zwei gludliche Tage, ben Tag bes Einzugs und ben Tag, an bem er fein neues Beim wieder los wird. Was bagwischen liegt, ift reichlich Rummer, Baft und Aergernig. natürlich reicht biefe 3bee gu einem abendfallenden Schwant nicht ans, und es muß alfo noch ein fchlimme Tante, ein guter Oufel und ein flotter Biener Burich berbei. Auf Beife Beife laffen fich bie Roften bes Abends icon beftreiten, gumal wenn bie Darftellung acceptabel ift. Das war fie am Sonntog. herr K i en i ch er f gab ben glücklich-unglücklichen Billenbesiger mit humor und Behagen; Frl. Schen t und Frl. Tillmann waren ihm ebenbürtige hausgenossen. Die Tante aus "Königsbart" war bei Fel. Arause gut aufgehoben und ber Lüttgen bes herrn Dbrt war ein lieber bieberer Ontel, ber fich einen Separatapplans verbiente, als er ber Tante bie Lebiten las. Bei bester Lanne war ber "Sohn bom "Römischen Rai-fer", herr B a r t a f. Leiber war bas Chepaar Witte nicht vom gleichen Schlag wie die Mitspielenben. Er wurde von Herrn Deb mig troden und ohne humor, fie bon Grl. Spieler gu berb und ohne Charme gegeben. Der "liebenswürdige" Berr Morawe hourde von Herrn II nger, dem auch das Berbienft ber flotten Regieführung gufallt, gut gespielt. Das ftart-

Frankfurter Schauspielhaus.

Frantfurt a. DR., 20. Ceptember. Die 14. Borftellung bes Enclus jum Abichieb aus bem alten Schauspielhause brachte Mofenthal mit feiner "De bor a b". Diefes Berf, bas bes Dichters Ruf begründete und amar im Jahre 1850, bas ben Rampf bes Borurtheils mit ber Liebe ber-uribeilt und Berfohnung prebigt ist nicht unaftuell geworben. Die Borgunge von Mofenthals Dramen liegen in ber Birfung, Die er ben Borgungen gu geben verfteht und in ber Bridnung ber Chataftere, aus benen fich meistens etwas machen lagt. Logisch burchpeführt find fie immer; jo ift es nicht febr glaublich, bag ein ebles leibenichaftlich liebenbes Dabchen wie Deborah beständig bon Racheburft fur ihre Unterbriider erfullt ift und einen fo mabninnigen Bluch über ben Geltebten ausiprechen fann; aber theatralifch wirffam ift bie Rolle in bobem Grabe, und nicht umfonft baben alle Birtuosen ber Schauspielkunft fie auf ihren Schild erhoben. Rur muß bas Organ über viele gut ausgeglichene Re-gister gebieten, um sowohl der gart hinschmelzenden Liebe wie dem tobilid bernichtenben Saffe Ausbrud au geben; bies ift bei ber heutigen Darstellerin, Fr. R o t t m a n n, die mehr Bucht als Grobe zeigte, nicht genugend ber Sall. Derr Fride fuchte aus leinem Josef fo viel wie möglich zu machen; Spmpathie aber fann und der Schwäckling nicht abgewinnen, der ber hingebenden eblen Geliebten erst ewige Treue schwört, ihr berspricht, der Retter ihres gedrücken Bolfes zu werben und sie dann, eines unwürdigen Berbachtes halber, verläßt und eine andere heirathet. Daß er sich bann Borwürfe macht und eine andere hetrathet. Lug er fahren Borwürfe macht und sein Kind "Deborah" nennt, entschulbigt ihn in unseren Augen nicht so sehr als in denen der Berrathenen, die in Wehmuth zerslieht, als sie ihren zugen nicht in Ersüllung gegangen sieht. Die kleineren Rollen waren sehr gut beleht; von dem lebhasten Beisall, der die Borstellung begleitete, derlieht, von dem lebhasten Beisall, der die Borstellung begleitete, derlieht bient bie bom Intenbanten geleitete ungemein feinfinnige Regie

Mufikbirefier Sariel t. Gestern starb in Wiesbaben nach tangerem Leiben Musikbireftor Richard Sarte L. Derselbe war eine nicht allein in unserer Stadt, sondern auch in der weiteten Umgebung allbefannte beliebte Perfonlichteit. Er war früher Mitglieb ber hiefigen Rurfapelle und gründete nach feinem Austritt tritt bas befannte Dagitinftitut. Alls Leiter vieler Bereine genoß er ben Ruf eines ausgezeichneten Dirigenten und mancher Berein febrte unter feiner Subrung fiegesgefront von Wettftreiten gurud. So war Sartel lange Jahre Dirigent ber biefigen "Union" ufm. Bianist und Biolin-Birtuose war ber Berftorbene in Concertsalen eine beliebte Berfonlichkeit. Dartel

war unberheirathet. Dit ibm ift ein liebenswürdiger, charaftervolle Menich babingegangen, bem feine Freunde und gablreiche Berehrer ein bleibendes Andenten bewahren werben.

Lauff's "Seerohme" batte am Samftag bei der Premiere

im Berliner Lessingtheater einen starfen, von ber Kritit bestätig-ten Erfolg. Die "Berl. R. Nachr." schreiben: Der Dichter Lauff ift seit seines Boetenbaseins vielsach fallchen und oft frankenben Beurtheilungen ausgesetzt gewesen. Aber er ließ fich nicht nieberwerfen, und beute nahm er Revanche. Gein "Beerohme" war ein voller Erfolg, und bas Bublifum, einft allzu gern bereit, auf Lauff Steine zu werfen, quittirte Alt für Alt, und oft Scene für Scene mit brausenbem Beifall. Selten hat bas Leffing-Thater Gelegenheit gehabt, fich eines folch einmuthigen Inbels gu erfreuen. Richt als ob ber "Seerohme" ein vollendetes Meisterwerf ware. Er ift nicht arm on Mangeln, aber es fiedt eine Biacht und Rraft in ber Scenenführung, bie momentan padt und mit reift. Jeber Aft bringt eine neue Steigerung, und mit großem Beidid ift Licht und Schatten, Sumor und tragifcher Ernft ber-



Biedbaben, 92 Geptember,

Die Eyclusconzerte im Kurhaus.

Der Kurverwaltung ift es auch diesmal gelungen, das Programm ihrer 12 Enflus-Concerte mit glangenden Golisten-Romen, darunter eine Anzahl solcher, welche Künstlern angeboren, die in Wiesbaden noch nicht, oder doch feit langren Jahren nicht mehr aufgetreten find, auszustatten. Es find im Gangen 17 Soliften. Bon Gangerinnen werden wir auf vielfeitigen Bunich Emmy Deft inn, auch in diesem Sommer wieder die bejubelte Genta ber Bagreuther Feftfpiele, hören, die rasch berühmt gewordene Sängerin, welche es mehr wie faum je eine andere verfteht, aus der Fille ihres Temperaments ihre Sorer in den Bann ihres feltenen Talentes und ihrer Runft gu gieben. Die Altftimme wird, jedenfalls zur größten Freude der Concertbesucher, durch feine geringere als Erneftine Schumann . Seinf bertreten fein. Diefe bochbedeutenofte und berühmtefte Altiftin ber Gegenwart, welche ju Anfang ihrer Carriere öfter in ben Concerten der Kurverwaltung auftrat, mußte seit Jahren die Bünfche: fie in ben Concertfalen bes Contingents gu hören, unerfüllt laffen, da fie durch glangende Bertrage ftets an das Land des Dollar gefesselt war. Ferner ist in Erifa Be-Marie Bittich die hochbedeutenofte bramatifche Copranistin der deutschen Buhnenwelt gewonnen, welche auch diefen Commer wieder gu den Gefangsfternen bon Bayreuth gehörte. Man darf wohl fagen, daß die Kurverwaltung in den vorstehenden Ramen vier der allerersten deutschen Sangerinnen engagirt hat. Roch reicher ift bie Bahl ber männlichen Bertreter bes Befanges. Allein brei ber erften Tenorijten unferer Beit begrüßen wir darunter. Bunächst den weltberühmten italienischen Tenorisien valier Allejandro Bonci, ber Stern ber Stagione der Frau Sembrich, welcher in Berlin bor zwei Jahren fo außerordentliches Auffeben erregte und anläglich der Kronung des Königs von Spanien in drei Gala-Borftellungen unter Mascagni im Teatro Real zu Madrid die größten Triumbhe feierte. Gein Engagement war nur mit bedeutenden Objern möglich und auch nur für Ende Oftober, da er für die gange Binterfaifon im Auslande verpflichtet ift. Es folgen Die zwei gefeiertften beutiden Tenore: Ernft Rraus. Berlin und Seinrich Anote-München und ber ftimm. gewaltige Baffift ber Berliner Sofoper Paul Anüpfer, auf's Neue viel genannt infolge feiner diesjährigen Mitwickund in Bagreuth, fowie der berühmte erfte Baritonift ber Dresdener Sofoper Rarl Scheibemantel, den wir feit langeren Sabren in Biesbaben gu boren feine Gelegenheit hatten. Bas den violiniftischen Theil der Concerte betrifft, fo find bon bier noch nicht gehörten Birtuofen, zwei in den hren vielgenannte jugendliche Meifter der Bioline: letten S Senri Marteau und Frit Areisler gu nennen. Beide Rünftler find in Deutschland wie im Auslande in die Reihe ber allererften ihrer Inftrumente geftellt worden. Benri Marteau wurde in diesem Friihjabre, sowohl auf der Tonfünftlerversammlung zu Krefeld als bei dem 7. westfäl schen Mufiffeste in Dorimund, außerordentlich gefeiert, auch als Interpret Johann Sebaftian Bach's. 3m letten Binter erregte fein Spiel auf dem Dufitfefte gu Bordeaur Muffehen, ebenso in Baris. Richt minder führte fich Fris Kreisler mit feinem meifterlichen Spiele fiegreich in ben Concertfalen bes Continents, aber auch in der letten Saifon in denjenigen Nordamerikas ein. Im Mai fpielte er mit großer Muszeichnung in London. Das Wiederengagement der großen Biolinmeifter Pablo de Sarafate und Eugen Dfane glaubt fich die Rurverwaltung nicht berfagen gu durfen. Carafate trug im borigen Binter feinen Ruhm auf's Reue durch Aufiland und Italien, Djape glänzte bei dem Londoner Mufitfefte in diefem Frühjahre als Beiger und Dirigent, ferner erntete er neue Lorbeeren in Baris und Digga, in Italien, Defterreich, Rugland, in Berlin und vielen anderen deutich n Städten. Richt minder hervorragende Bertreter des Inftrumentes bat die Aurverwaltung für den pianistischen Theil gewonnen. Bunachft find zu nennen: der tonflinftlerifch und geiftig fo boch daftebende Engen ballbert und der eminente Technifer Morit Rofenthal, welcher im leuten Binter im Teatro Real gu Madrid, in den übrigen Städten Spaniens, in denjenigen Frankreichs, bornehmlich in Paris, in Budapeft ze. ze. wieber die größten Triumphe feierle. Gine, bornehmlich für hier, wo ihre Mutter Tereja Careno fo häufig die Sorer entzüdte, hochintereffante Pianiftin wird uns die Rurverwaltung in der jugendlichen Terefita Carre. no-Lagliapietra vorführen. In Leipzig, wo fie im

Februar auftrat, bildete die faum Neunzehnjährige die Gen-

fation des Abends infolge aller jener großartigen pianiftiiden Eigenschaften, welche fie von ihrer genialen Mutter ererbt und erlernt hat; die Kritik bezeichnet fie schon heute als fast vollrangig mit biefer. Einer ber genialften jungeren Bianiften: Ernit bon Dohnanni, beffen Engagement Die Rurverwaltung in den letten Jahren infolge feiner Berpflichtungen im Auslande vergeblich anftrebte, ift biesmal gewonnen worden. Beber, ber die moderne Dufitgefficite berfolgt, wird diesen Ramen und die Bedeutung dieses ungart ichen Bianiften fennen. Was das Engagement berühmter auswärtiger Dirigenten anlangt, fo wird es auch diesmal an folden in ben Enflus-Concerten nicht fehlen.

Befinden des Erbgroßherzogs von Luzemburg. Das luzemburg-ifche Hofmarschallamt theilt mit, daß die Heilung des gebrochenen Beines des Erbgroßberzogs normal berlaufe und ber Erbgroßberzog täglich Gebversuche mache. Die Mittheilungen auswärtiger Blätter über die Ursache bes Unfalls seien erfunden; Barifer Blatter hatten nämlich berichtet, es hanble fich um einen erneuten Chlaganfall.

Dem Telegraphenbireftor Freiherrn b. # Werfonalien. Se den borf f babier wurde ber Agl. Kronenorden 3. Al. berlieben. — Dem "Rh. R." sufolge ist ber Oberbuchhalter ber biefigen Regierungshaupttaffe, Berr Sch. Gpengler bom 1. Robember ab mit ber tommiffarifden Berwaltung ber Lanbrentmeifterftelle in Erfurt betraut.

Dr. Militarifches. Um Samftag Abend gegen 12 Uhr febrte bas 2. Bataillon bes Sufilier-Regiments bon Gersborff (Rurbeff. Dr. 80) mittels Extragug gurud. Das Bataillon beftieg ben Egtragug in Langenfeelbach bei Darmftabt am Samftag Abend gegen 7 Uhr, mabrend bas 1. Bataillon bes Regiments gur Abfperrung beim Charfichiegen bei Marburg berangegogen wirb unb erft am 25. b. Dis. nach bier gurudfehrt. Die Referviften bes 2. Bataillons wurben beute Morgen nach ihrer Beimath entlaffen.

* Rgl. Begirfstommanbo. Die Refruten und Freiwilligen baben ihre Geftellungsbefehle gum Dienfteintritt unter Borlage ber Urlaubspaffe reip. Unnahmeicheine auf bem biesfeitigen Sauptmelbeamt (Lirchgaffe) in Empfang gu nehmen.

* Gino Boligeiverordnung verbietet befanntlich Berfonen in unfauberer Reibung, Rinbern ohne Begleitung Erwachsener ufm. bas Sigen auf Banten, Die mit "Rur- ober Bauverwaltung" ober ben entsprechenben Abfurgungen berfeben finb. Muf Grund biefer Berordnung erhielt biefer Tage ein Arbeiter eine Strafverfügung, weil er auf einer Bant ber Bauberwaltung in ber Rheinstraße nabe beim Babnhof Blat genommen und trot Aufforberung bes Schutzmanns nicht von ber Bant aufgestanben mar. Run entsteht bie Frage: Bober foll ber Dann miffen, bag er auf einer Bant ber Bauberwaltung fist? - benn auf allen Banten ber Rhein-ftrage bom Bahnhof bis jum Luijenplat (vielleicht auch noch höber hinauf; bas fonnten wir nicht tonftatiren) find bie Bante o h n e Si g n a t u r, ohne Auffchrift, ohne Buchftaben. Ob fich bas Strafmanbat angefichts biefer Thatfache aufrecht erhalten lagt, ericheint febr fraglich.

Der Winterfahrplan, gultig bom 1. Oftober er., ift foeben erichienen und tann auf ben biefigen Stationen von Intereffenten eingefeben werben. Gur unferen Begirf treten folgenbe Beftimmungen in Kraft: Personengug 301g Frankfurt ab 11,20, Wiesbaben an 12,27 wird auch im Winter jur Aufnahme bes Anschluffes von Schnellsug 170a bon Minchen, Wien etc. beibehalten. - Der am 1. Mai eingelegte Personenzug 321 Frankfurt ab 7,25, Wiesbaben an 8,35 wird beibehalten. - Der Berfonengug 324, welcher bis ber auf ber Strede Wiesbaben-Frantfurt im Winter ausfiel, wird auch in biefer Zeit beibehalten. — Berfonengug 553, Biesbaben ab 8,25 (bisher 8,43)., Riebernhausen an 9,10 (bisher 9,25).

— Personengug 556 Niebernhausen ab 9,25 (bisher 9,42), Wies-baben an 9,58 (bisher 10,15).

• Ratholitentag. Um die Borarbeiten zur nächstigkrigen Reichstagswahl einzuleiten, plant die Centrumspartei einen Katholifentag für ben Ribein- und Maingau, ber in Wiesbaben abgehalten werben foll. Bur Besprechung biefes Borichlags findet am Dienftag, 23. September, Rachmittags 31/4 Uhr im fatholischen Lefeverein eine Bertrauensmannerverfammlung ftatt.

* Ronigliche Schaufpiele. Infolge bes unausgesett ftarten Andranges gu ber Oper "Armide" und zugleich um ben fortwährend einlaufenben Befuchen, um Aufführung bes Bertes an einem Wochentage zu entsprechen, bat fich die Rgl. Intendantur beranlaßt gesehen, eine Aenberung bes Spielplanes eintreten gu laffen. Es wird hiernach am Donnerstag, ben 25. bs. Mts. anftatt "Der Baffenschmieb" eine Wieberholung von "Armibe" ftattfinden.

* Refibeng-Theater. Der übermuthige Comant "Ginquartierung" icheint fich jum neuen Bugftud bes Refibengthaters ju geftalten. Morgen Dienftag und Freitag beberricht er ben Spielpian. In Borbereitung befindet fich bas neue Boltsstüd bon Stowronnet und Leo Stein: "Geschwister Lemke". Die Ramen biefer beiben Dichter find hier bekannt und geschätzt, haben boch so viele ihrer Werke bem Bublikum bes Residenztheaters Freude und Unterhaltung bereitet, d. B. "Tugenbhoj", "Golbene Brude", "Frl. Dr.", "Großfaufmann" etc. Brembenfregnenz. Am 21. September wurden 114,232

Frembe gegablt, ein Dehr gegen bie Borwoche von 3625 Ber-

* Fußballfport. Seute Rachmittag findet auf dem Exergir-plat ein Wettspiel statt zwischen den 1. Mannichaften bes "Bies-badener Fußball-Club" und der "Bodenheimer Fußball-Bereinig-

ung. Ronfursborfahren. In bem Konfursberfahren über bas Bermogen bes Schuhwaarenhandlers S. Rofenow gu Biesbaben, Wilhelmftrage 8 ift gur Brufung ber nachtraglich angemelbeten Forberungen und in Folge eines bon bem Gemeinschulbner gemachten Borichlags zu einem Zwangsvergleiche Termin auf ben 4. Oftober 1902, Bormittags 10 Uhr vor bem Rgl. Umisgerichte bier Gerichtsftraße 2 Bimmer 92 anberaumt. lleber bas Bermögen ber Raufmannsfrau Wittwe Carl S ch u L. 3 e, Lina geb. Leib hier, Mihlgaffe 13, ist am 17. September 1902, Rachmittags 1 Uhr bas Konkursversahren eröffnet worben. rr. Mefferstechereien. In verstoffener Nacht und am gestrigen

Sonntag ist verschiedentlich bas Meffer wieber einmal in Aftion getreten. Wie immer wollen bie Betheiligten bon Unbefannten "überfallen" worden sein und natürlich ohne alle Ursache. So will ein Rellner in ber Ablerftraße in verfloffener Racht überfallen worben fein; ber Mann hat bei ber Affaire zwei Stiche in ben linten Oberarm erhalten. - Gin Taglohner ift geftern in ber Blatterftraße ebenfalls "überfallen" worben, wobei er verschiebene Stiche in ben Ruden bavontrug.

§ In Collifion geriethen am Sonntag unterhalb ber Station Curve zwei Rabfahrer. Diefelben waren fo in ein Gespräch bertieft, bag ber eine bie Balance berfor und feinem Rollegen mit voller Wacht in bie Flante fuhr, fobag fie beibe aus bem Sattel gehoben wurben. Außer Sautabichurfungen famen bie beiben Rabfahrer mit bem Schreden bavon und fonnten nach erfolgter Reparatur ihrer Maschinen, die etwas mitgenommen waren, ihre Reife fortfegen

rr. Brande. Geftern Rachmittag nach 2 Uhr gerieth bei bem Ausschwefeln eines Suhnerstalles biefer in Brand. Den Sausbewohnern gelang es, noch ebe bie Feuerwehr antam, ben Brand su loichen. — Kurze Zeit später wurde die Feuerwehr nach bem neuen israelitischen Friedhof gerufen, wo leichtfinnige Burichen einen Haufen Kranze in Brand gestedt hatten. Da bie Kranze einen riesigen Rauch entwidelten, entstand die irrige Meinung, daß ein großer Balbbrand ausgebrochen fei.

G. Ueber ben Strafeuranb, bon welchem wir in ber zweiten Sonntagsausgabe furs berichteten, erfahren wit noch folgenbe Einzelheiten: Der Bammternehmer Berr Jacob B e d e 1, Biebricherstraße 45, schickte am Samftag Rachmittag 3 Lehrlinge mit bem fälligen Arbeitslohne feiner Arbeiter nach einer Bauftelle in ber Stadt. Die 3 Lehrlinge, Burichchen bon 15 Jahren, gingen gegen 5 Uhr Rachmittags sufammen bie Biebricherstraße abwarts, einer bon ihnen trug ben Gelbbeutel mit 550 Mart unb einigen Pfennigen Inhalt in ber Sand. Während bie 3 Lehrjungen ahnungslos nebeneinander gingen, wurden fie von einem Manne verfolgt. Am Ronbel ftirgte fich ber Mann auf benjenigen Lehrling, welcher das Geld trug, schlug ihn zu Boben und entrig ihm ben Beutel. Die 3 Lehrlinge erhoben ein mahres Jammergeschrei, worauf ber Räuber mit feiner Beute burch bie Fischerstraße nach ber neuen Bahnhoffanlage flüchtete. Die Lehrlinge und einige bes Weges tommenbe Manner verfolgten ben Menichen und machten Bahnarbeiter burch bas lante Schreien aufmertfam, worauf bie Urbeiter ju Bulfe eilten. Der Rauber lief nun wie rafend burch ben Berbinbungsweg (verlängerte Ricolasftraße) nach ber Gotheftraße und biefe aufwärts in bas Saus Nr. 20. Eine große Menschenmenge war bem Gauner gefolgt und umftellte bas Saus, auch waren fofort 2 Schupleute und 1 Bolizei-Bachtmeifter jur Stelle, welche gunachft bie Ausgange bes Saufes befegten und die Räume besielben absuchten. Im Reller in eine Ede gefauert, wurde ber Räuber vorgefunden, auch bas Geld war noch in feinem Befig. Die Schugleute legten ben Menichen gleich in Retten und führten ihn junächst auf bas 2. Bolizei-Revier in ber Dranienstraße, von wo aus man ihn nach furgem Berhor bes Revierkommiffars ins Boligei-Gefängnig verbrachte. Der gefährliche Ranber ift ein Mann Ramens Brommert, welcher in ber Oranienftrage wohnte; er foll ein arbeitsichenes und ichon mehrfach vorbestraftes Inbibibuum fein. Auch follen bei biefem Raubanfall noch einige Berfonen betheiligt fein, melde ebenfalls bie Blucht ergriffen.

rr. Bech hatte in ber verfloffenen Racht ein in ber Ablerftrage wohnenber Ladierer, ber in vorgerudter Stunde nach Saufe tam und babei auf ber Treppe gu Jall tam, wobei er fich eine Quetich-

wunde oberhalb bes linten Auges sugog.

rr. In das ftabtifche Rranfenhaus murbe geftern ein Hafchenbierpanbler MR. eingeliefert, ber bei einem lieberfall von jeinem Gegner berart einen Stodhieb über ben Ropf erhielt, bag er einen

Schabelbruch babontrug.

* Die Menagerie Maljerteiner wirb am Mittwoch Abend 8 Uhr bie lette Borfiellung geben. Die febr febenswerthen Drefjuren, namentlich ber Mabame Mblferteiner, haben allgemein Bewunderung erwedt und es dürfte fich für alle, welche ben Brobuttionen noch nicht angewohnt haben, empfehlen, ber Menagerie bor ihrem Weggang noch einen Besuch abzustatten.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgerichtsfligung vom 22. September.

Die dritte diesjährige Schwurgerichtstagung wurde heute Bormittag durch Herrn Landgerichtsrath Tilemann als Prafidenten eröffnet, indem er die Berren Gefcmorenen begrußte. - Der Gerichtshof feste fich zusammen außer aus dem herrn Landgerichtsrath Tilemann aus den herren Landgerichtsrath Loffen und Travers. Bertreter des öffent-. Lichen Ministeriums war herr Erster Staatsanwalt Geheimer Juftigrath Meier; Bertheidiger Berr Gerichts-Affeffor Jung als General-Substitut des Herrn Rechtsanwalts Juftigrath Dr. Bergas; Protofollführer herr Referendar Rehorft.

Auf der Anklagebant jag der Sandelsmann August

Reinemer bon bier wegen

Stragenraubes und versuchten Diebstahls. Die Bahl der ericbienenen Beugen beträgt 12. Reben ihnen find ein Urzt der Irrenanfialt Eichberg, fowie der ftellvertretende Areisarzt Herr Dr. König als Sachverständige auweiend. - Meinemer ift im Jahre 1875 dahier geboren. hier wohnend, berheirathet und mehrjach wegen Beleidigung, Diebstahls, Körperverletung, Widerstands gegen die Staatsgewalt, Lotterie-Bergebens, Gemerbevergebens, Rubeftorung und Bettelns nicht allzu erheblich borbestraft. Sein Geschäft besteht hauptfächlich in dem Absat von Bildern, welche er auf dem Bege des Saufirhandels in Wirthichaften etc. an den Mann zu bringen pflegt. Rebenbei beforgt er dem Anscheine nach dann und wann fleine Rommiffionen. Den 28. Februar ds. 3s. verbrachte er ziemlich ganz in der Wirthschaft "zum Effighaus" an der Schwalbacherstraße, wo sich die seit 4 Weden anwesende Damenkapelle eben verabschiedete. Er hatte ben Auftrag, dieselbe gum Babnhof zu geleiten und die an bemjelben Tage neu eintreffende Gefellichaft zu gleicher Beit dortfelbit in Empfang gu nehmen. Die Getrante follen in Strömen gefloffen sein, so daß der Mann bereits gehörig im Thran war, als gegen 8 Uhr Abends ein damals bier wobnenber Berichtsbiener, auf einer Sprittour begriffen, fich einfand. Dieser Mann führte an dem betr. Tage etwa Mf. 218 in baar mit fich. Im Effighaus entsvann fich bald eine fo-Ienne Aneiherei, nachdem sich ihm außer 2—3 Gliedern der Damenkapelle auch der Angeklagte zugesellt hatten. trant Bier, Bein, gulett Geft. Swifdenburch faufte ber Mann auch seinen neuen Befannten aus ben Reinemer'ichen Borrathen eine Anzahl von Bildern. An die 90 Mark waren draufgegangen bis gegen 1 Uhr. Endlich erhob 3. fich zum Weggeben. Reinemer schloß sich ihm an. — Gleich nach Saufe geben wollte man nicht. Man fehrte noch in vericiedenen Birthichaften ein, fuchte zwichendurch vergeblich bei 2 öffentlichen Frauenzimmern Einlaß zu erlangen und ftieß auf einer nächtlichen Wanderung, angeblich in einem umerer Wiener Cafes mit einem Manne Namens Knie zusammen, Endlich machte fich bei allen Dreien das Ruhebedürfniß gel-

Man beschloß, nunmehr endlich den Heimweg anzutreten. Reinemer und Rine führten ihren neuen Befannten zwischen sich. Hatten sie in der Kirchgasse schon den Bersuch gemacht, ihm in die Sojentaiche zu greifen, um ihm fein Geld abzunehmen, jo gingen fie in der Rheinstraße, an der Ede der Karlftraße, zu Gewaltthätigkeiten über. Ploglich versicherte Kine, er sei nicht umsonst mitgegangen, er beanspruche dafilr ein Trinkgeld. Der Gerichtsdiener zog sein Portemonnaie, um jedem etwas zu geben, denn die Situation erschien ihm bedenklich und er hegte den lebhaften Wunsch, die verdächtigen Kumpanen los zu werden. Da, plötlich führte Reinemer, angeblich dazu aufgereizt von Knie, einen fräftigen Schlag nach seiner Hard, das Portemonnaie, welches noch etwa 80 Mark enthielt, fiel dabei zur Erde, Reinemer ergriff dasjelbe, und die Zweie verschwanden bald nach der Richtung der Dotheimerstraße zu. Inzwischen war der Ge-richtsdiener nüchterner geworden. Er rief, faum war das Duo von dannen geeilt, einen in derRähe befindlichen Schutmann herbei, informirte ihn turz und forderte ihn auf, die Leutchen festzunehmen. Das gelang ihm denn auch. einem Vorgarten an der Dotheimerstraße ertappte er sie, während fie den Raub zu theilen im Begriffe waren und flihrte fie zur Wache. Das Portemonnaie hatte Reinemer, angeblich wieder einer Aufforderung von Knie Folge gebend, unterwegs von fich geworfen. — Die heutige Anklage richtet fich lediglich wider Reinemer und nicht auch wider Anie, weil diefer für geiftestrant befunden wurde und deshalb für fein Thun nicht verantwortlich gemacht werden kann. — Reinemer hat f. It. vor dem Untersuchungsrichter den Thatbestand, wie hier geschildert, im Ganzen zugegeben. Heute versichert er, in Folge seiner Trunkenheit sich auf die Haupt-Borkommniffe der betr. Nacht nicht mehr entfinnen zu konnen; nunmehr giebt er die Möglichfeit, früher die Wo irheit ausgesagt zu haben, zu. Nach dem Gutachten zweier Merzte als Sachberständige, welche ihn während längerer Zeit beobachtet haben, ift er in Folge erblicher Belaftung von Seiten beider Eltern geiftig minderwerthig, wenn auch nicht in einem seine ftrafrechtliche Berantwortlichkeit ausschließenden Maße. Der lette der Zeugen, ein Strafgefangener, deponirte, der Angeflagte habe gelegentlich einer Unterredung mit ihm die Planmäßigkeit seines Borgehens zugegeben. — Während der Herr Bertreter der Anklagebehörde die Bejahung der Schuldfragen im Sinne des Beschlusses über die Eröffnung des Hauptverfahrens beantragte, plabirte ber Bert Bertheidiger für die Freisbrechung feines Klienten wegen Beiftesfrantheit refp. wegen ungenügender Ueberführungsmomente. — Der Bahrfpruch der herren Geschworenen lautete den Antragen des Herrn Staatsanwalts gemäß und unter Zubilligung von mildernden Umftänden traf den Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr 9 Monaten, mit der Maßgabe, daß von der erlittenen Untersuchungshaft 4 Monate auf diese Strafe in Aufrechnung zu bringen find. Bei der Ehrlofigkeit der Gefinnung, welche bei der That des Angeflagten in die Erscheinung getreten ist, bußt derselbe des Weiteren die bürgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren ein.

Bei der morgigen Berhandlung kommt ebenfalls ein Raub in Frage. Angeklagt find die Cheleute Schreiner

Wilh. Rierstedt von hier.

Celegramme und letzte Nachrichten.

* Darmftabt, 22. Geptember. Bei ber beutigen Gebluftgieb. ung ber Schlog-Freiheits-Lotterie fiel bie Bramie und ber Saupttreffer im Betrage von zusammen 250,000 A auf e i n e Rr. in eine Meißener Colette. Der Gewinn tommt nach Berlin.

* Frantfurt a. DR., 22. Geptember. Der befannte Glasmaler Profeffor 2 innenbaum ift heute frih im Alter bon 63 Jahren g e ft orben. Bu feinen letten Arbeiten gehörten u. M. Die Malereien in der Raifer Bilbelm-Gebachtnigfirche in Ber-

* Luttid, 21. Ceptember. In S e r ft e I fturgte am Samstag Abend eine Mauer ein, wobei 5 Rinber berich it te t und fammtlich getobtet werben. 4 Kinber waren Geschwifter.

Erfrunken.

* Sanau, 22. September. Geftern Nachmittag gegen 3 Uhr ift das 10giahrige Gohnden des Ober-Affiftenten Goll ertrunken. Der Knabe lief beim Drachensteigen riidwarts in die Kingig und ertrant.

- Freiberg i. Sachfen 22. Geptember. Alls geftern ein Gofreiter bes gegenwärtig bier einquartirten 28. Belbartillerieregimente verichiebenen Berfonen ein Weichut und bie Labung besfelben erflärte und hierbei eine Mandbertatouche in bas Geichug gestedt hatte, entlub fich ploglich lettere. Ein Dabchen wurde in die Bruft getroffen und sofort g e t o b t e t mehrere andere Rinder theils ichwer theils leichter verwundet.

Veritaatlichung.

* Wien, 22. September. Die offiziose Montags-Rebue bestätigt, daß in den nächsten Tagen Berhandlungen zwischen dem Finangminister und dem Direttor Tauffig wege eventueller Berftaatlichung der Staatseifenbabn. Bejelljá a j t stattfinden, macht aber darauf aufmerksam, daß es fich bei diesen Berhandlungen einsach um ein Geschäft handle, wobei politische Motive ganglich ausgeschlossen seien. Deshalb werde sich die Regierung auch zu einer Ueberzahlung des Unternehmens nicht herbeilassen, da ihr alle Mittel zur Berfügung stehen, um sich im geeigneten Moment des Betriebes ber Staats-Eisenbahn-Gesellschaft unter allen Umftänden berfichern gu fonnen.

Reue Opfer ber Berge. • Genf, 22. September. Beim Besteigen bes Mont Blanc sind zwei junge Franzosen ab ge st ür at und sofort todt ge-blieben. Man glaubt, daß auch ihre Führer töbtlich verungludt

Die Burengenrale.

* Paris, 22. September. Wie aus einer Unterredung mit ben Buren-Generalen Botha und Delaren berborgeht, beabsichtigen Beide, fich auf einige Tage nach Paris zu

Rolebery heirathet.

* London, 22. Ceptember. Lord Rofebern mird fich in ben nachften Tagen mit einer Amerifanerin, einer Di IIi.

arbarin, bermahlen. Rofebern befindet fich bereits im Besitze eines großen Bermögens, das theilweise aus ber Sinterlaffenicaft feiner früheren Gattin, einer geborenen Ruffin, herftammt.

Sajenpachiung.

= London, 22. Geptember. Reuter melbet aus I annes burg bom 20. b8 .: Der Safen bon Motala, swei Beilen bon Lourenco Marques entfernt wurde infolge ben jüngst gepflogenen Unterhandlungen an Englandverpactet.

Cogialiftifches Meeting.

* Mabrid, 22. September. In einem fogialiftischen Meeting erflärte gestern Abend ber Sogialistenführer 3 g l e f i a 8, bie Republifaner hatten bie Gelegenheit ber Kronungsfeier vorüber geben laffen, ohne einen Anschlag gegen bie Monarchie zu unter. nehmen und fügte bingu, bie fpanifchen Gogialiften murben mit ben englischen und frangofischen Genoffen gleichen Schritt balten

Das macedonische Comite.

. Ronftantinopel, 22. September. Obgleich man ben auf der Bforte eingelaufenen vertraulichen Nachrichten, wo. nach das macedonische Comité für Anfang Ottober eine große Aftion vorbereitet, feine besondere Bedeutung beilegt, wurde doch infolge direkter Weisung aus dem Dildiz-Balast dem Militär-Kommandanten die bezüglichen Befehle ertheilt

Sberbrups Bolariahrt.

- Stabanger, 21. Geptember. Die Sperbrup-Expedition fartographirte ein großes Gebiet bis 81 Grab 37 Min. nördlicher Breite und 110 Grad westlicher Länge. Es wird als höchstwahr-scheinlich angenommen, daß sich die Inselgruppe westwärts bis dum Meridian der Behringstraße erstreckt.

Roofevelt und bie Ernfts.

. Remport, 22. September. Brafibent Roofebelt bielt gestern in Cincinnatti eine Rebe über bie Trufts. Der Profibent erflärte wiederum, Gegnerber Erufts gu fein und fündigte bie Rothwendigfeit an, Gefebe gur Ginfchrantung berfelben su erlaffen.

Die Lage auf ben Antillen. * Newhort, 22. September. Aus St. Thomas wird berichtet. bag neue Schwierigfeiten bei ber Bieberherftellung bes Rabels nach St. Bincent entstanden find. Das Rabel wurde infolge

vultanischer Ausbruche gerftort.

Briefkasten.

ert

plo

您

mu

DO

ter

bet

Ett

12

Clammgafte Romerberg. Rach ber Gewerbeorbnung ift bie Erlaubniß ber B o I i z e i zum Betrieb ber Gaft- und Schant-wirthichaft u b e r a I I erforderlich. Die Landesregierungen find befugt, außerbem zu bestimmen, daß die Erlaubniß zum Be-trieb der Gaftwirthichaft oder zum Ausschant von geistigen Getranten in Ortschaften unter 15,000 Einwohnern, sowie in solden mit großerer Einwohnerzahl, für welche bies burch Orts it o tut festgestellt wird, von dem Bedürfnignad. weis abhängig sein foll. Wenn Wiesbaden die 100,000 Einwebner erreicht hat, mithin Großstadt ist, dürste an den bestehenden Ortsbestimmungen taum etwas geändert werden.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitt und Genilleton: Chefredattenr Morip Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Bei schlechter Verdauung

ihren Rebenericheinungen, wie Aufftoften, Cobbreunen, Blahungen, Etublverftopfungen, Canrebifdung, Gefühl bon Bolliein se. empieblen Dr. Ross' Glainlin = Billen. In Originalidacht, gu 1 Mt, in ben Apotbefen erhaltlich. Eb. Ris. b. Dr. 3. Roos, Frantiurt a. M. Beit, : Doppth. Raen, Roob., ft. Magn. je 4, Fenchel., Beffin., Rimmelol je 3 Er. 469/82

Der Befammt-Auflage unferer beurigen Rummer liest ein Beofpett bei betr. Wohlfahrte Lotterie ber belannten Botterie Collecte von Grin Engemann, Libert, worauf wir unfere Bifer bei fonbere aufmertiam machen. Da tie Biebung biefer believten Sottent icon Anfang Ottober 1902 begunt, fo ift ichleunige Bestellung is 146/119

Muszug ans dem Civilftands=Regifter der Cindt 2Biest baden vom 22. September 190".

Beboren: Im 16. September bem Spenglergehülfen Joseph Sofmann e. S., Joseph Rudolf Waldemar. — Am 16. Septem er bem Beinhandler Simon Gelig e. G., Rudolf Benedift. - Um 15. September dem Tapegierermeifter Beinrich Schauß e. S., Otto. - Am 20. September bem Landwirthichafteinibeftor im Regierungsbezirf Biesbaben Friedrich Reiser e. S., Günther Ludwig Hugo Wolfgang. — Am 13. September bem herrnichneidermeifter Guftab Thomeh e. T., Hedwig Maria.

Mufgeboten: Der Schutmann Beinrich Bilhelm Ferdinand Sof hier mit Lina Charlotte Ludwig zu Rieder fcheld. — Der Kangleigehülfe bei der Rgl. Staatsanwaltfcaft Beinrich Schmidt bier mit Clara Dienethal bier. - Der Raufmann Leonhard Belte zu Frankfurt a. D. mit Elsbeth Ogwald hier. — Der Photographengehillfe Karl Beder hier mit Johanna Mohr bier. — Der Hotelbefiger Wilhelm Boning zu Baden-Baden mit Baula Rleeblatt bier. - Der Taglöhner Rarl Joseph Krott hier mit Elijabeth Weber zu Bierrich. — Der Schankwirth und Aderer Ludwig Jakob Find gu Fischeln mit Regina Rogler das. — Der verwittivete Billisweichenfteller Johannes Rudes zu Kostheim mit Gertrud Ohl hier. - Der Abjuftage-Arbeiter Jafob Schmidt gu Malftadt-Burbach mit Roja Waas das. — Der Glasergehülfe Georg Falf bier mit Johanna Buder bier.

Geftorben: Am 20. September Agl. Oberftleutnant a. D. Friedrich Knobbe, 50 3. — Am 21. September Mufifdirektor Richard Haertel, 44 3. — Am 22. September Margarethe, T. des Taglöhners Heinrich Kaifer, 5 M. — Am 21. September Wilhelm, S. bes Tilndergehülfen Georg Altenheimer, 9 M. — Am 22. September Karl, S. des Zimmermanns Karl Seilheder, 9 Dt. — Am 21. September Privatier Ludwig Wanger, 81 J. — Am 22. September Auguste, L. des Rellners Karl Fagbenber, 1 3. — Am 22. September Rellner Comund Anoll, 29 3.

Rgl. Stanbesamt.

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrage &

Mr. 222.

ceits dez

nnes. non genen

eeting

3, Mr. tüber anter.

alten.

100.

legt,

alast

heilt

Micher

maint.

B bis

Bra

ı fein

ntung

ichtet.

njolge

ft bie

diant-

Highth

n Be-n Ge-olchen

аф.

enben

mottalt.

Bolittif

r ben

i in

bon

lles.

924b. 5., fi.

169/82

r liegt

er bes

otterit

ing 11 16/119

siens

ilfent

1 10.

udolf

Sein-

and

rieb-

Mint

meh

belint

eber.

valt.

Der

beth

hier

200-

Eag-

Bier-Find

Hiff.

DAG

toot

eorg

tant

ufif-

rga-

21.

ten-

ner.

ntier

beë

Inec

Dienftag, den 23. Ceptember 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanutmachung

Wit bringen gur öffentlichen Renninig, bag bie feftgefesten Gluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage ber Bormittags. Dienfiftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. 1577 Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In bem Saufe Emferftrafe Ro. 45 ift bie Bohnung in ber I. Etage, beftebend aus einem Galon, 4 Blimmern, Rüche 2c., fowie einer hierzu gehörigen Front-jeitwohnung, von 2 Bimmern und Ruche zum 1. Ottober h 38. gu bermiethen.

Angebote find bis jum 25. Ceptember b. 38., im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, in den Bermittagsbienftftunden abzugeben ; auch wird bajelbit nabere Mustunft

Biesbaden, ben 11. September 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Breds Berftellung einer Baffer- und Gasleitung auf bem Gutenbergplag wird ber Geldweg vom Gutenberg. play bis gur Alexandraftrage vom 17. September er ab für Buhrwert auf die Dauer der Arbeit gesperrt. Biesbaden, den 16. September 1902.

Der Oberbürgermeifter 3. B.: Rörner.

Berfauf.

Die Gebaube Webergaffe Ro. 42 (Die mit a bis h bezeichneten Gebaude im aufliegenden Lageplan) follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden auf dem Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelofreie Ginjendung bon 25 Big. und gwar bis gum Gamftag, ben 27. Ceptember 1902, bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffchrift "G. H. 18 Deff."

berfebene Ungebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 30. Ceptember 1902, Bormittage 10 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote merden berud-Bujchlagsfrift : 4 Wochen.

Biesbaden, ben 13. Ceptember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Dochbau, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berfauf.

Die Bebaube Emferftrafte 39 (bie mit a, b, c, d g, h, m und n bezeichneten Gebaude im aufliegendeg Pageplan) follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibunn

auf Mobruch verfauft werden. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben auf bem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargablung ober befrellgelbfreie Ginenbung von 25 Big. und zwar bis gum Camftag, ben

27. September er. bezogen merben. Berichloffene und mit ber Auffchrift "G. 11. 17 Deff."

beriebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 29. Ceptember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

ttwa ericheinenden Unbieter. Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote merden berud-

Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, ben 12. September 1902. Ctadtbauamt, Abtheilung für Sochbau, Bureau für Gebaubeunterbaltung.

1259

Befanntmachung Der Fruchtmarft beginnt mahrend der Bintermonate Oftober bis einichließlich Dars - um 10 Uhr Bor-Ctabt. Mecije.Mmt.

Befauntmachung.

Mittwuch, ben 24. September b. 38., Bor-mittags 10 Uhr, follen die nachstehend beiehriebenen Grundftude in bem Rathhans, Zimmer Do. 55, nochmale öffentlich meiftbietend - theile bon Jahr gu Bahr und theils auf brei Sahre laufend - berhachtet

1. Lagerb. Ro. 7904 Ader "Beinreb", 2. Gem., mit 20 ar 80,26 qm Gladengehalt, - hat 10 Ruff= 2. Lagerb. Ro. 6528 Ader "Schwalbadjer Chauffee",

2. Gem., mit 21 ar 45,75 qm - hat 10 Hpfelbaume -, 3. Lagerb. Ro. 6898 und 6899 Alder "Mbelberg",

6. Gew., mit 10 ar 40,25 qm und 27 ar 65,25 qm - hat 17 Apfelbaume -, 4. Lagerb. Ro. 7208 Ader "Beiherweg", 2. Gew., mit

10 Mepfel- und 3 Birnbanmen, Gladengehalt 35 ar 19,50 qm.

Biesbaden, ben 19. September 1902.

1470

Der Magiftrat.

Aufforderung.

Die Berficherung von Gebanden gegen Fenerichaben betreffenb.

Die hiefigen Gebäudebefiger merben hierdurch erfucht, Unmeldungen wegen Erhöhung, Ausbebung oder Ber-anderung bestebender Gebäudeverficherungen, sowie wegen Revaufnahme von Gebauden in Die Raffanifche Brandverficherungeanftalt fur bas Jahr 1908 in bem Rathhaufe, Bimmer Ro. 53, in ben Bormittagedienftftunden bis gum 1513 31. Oftober b. 36. machen gu wollen.

Biesbaden, den 8. September 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bon bem Gelbwege swiften ber Martin- und ber neuen Strafe an ber Leffingftrage Rr. 8953 des Lagerbudjes foll ber auf bem Plane mit rother Farbe angelegte Theil eingegogen werben.

Diejes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeitsgefebes vom 1. August 1883 mit bem Anfügen hierdurch gur öffentlichen Renntnis gebracht, baß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 25. b. Dite. beginnende Grift bon bier Bodjen bei bem Magiftrate ichriftlich eingureichen, oder im Rathhaufe Bimmer Der. 51, 3um Brotofolle gu erflaren find,

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Wiesbaden, ben 21. Auguft 1902.

Der Oberburgermeifter. 3u Bertr .: Roruer.

Befanntmadning.

Bon bem Feldwege swiften Emier. und der Philipps. bergitrage, Ro. 9180 bes Lagerbuchs. foll ber auf bem Blane mit rother Farbe angelegte Theil von C-F einge-

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeits. gefetes vom 1. Auguft 1883 mit bem Anfugen bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginwenbungen hiergegen innerhalb einer mit bem 28. b. Dite, beginnenben Frift von vier Bochen bei bem Dagiftrate fdriftlich eingureichen, ober im Mathhaufe, Bimmer Do. 51, jum Broto, folle gu erflaren find.

Eine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaben, ben 20. Muguft 1902

Der Oberburgermeifter In Bertr. : Rorner.

Betanutmachung.

3m Sinblid auf die bevorstebende Beit bes Bohnungswechsels wird hierburch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas gum Brivatgebrauche, fautend : "Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf

ben ferneren Gasbezug verzichtet, Diejes der Ber-waltung mundlich ober ichriftlich anzuzeigen und bie rudfitandigen Betrage gu gablen. Melbet derfelbe bie Basbenutung nicht ab, to bleibt er fo lange für die Begablung auch bes bon feinem Rachfolger verbrauchten Bajes verpflichtet, bis dieje Ungeige erfolgt ober ber Uebergang ber Gaseinrichtung auf einen

anderen Gasabnehmer von lepterem bei ber Bermaltung

bes Gaswerfs angemelbet worden ift" wiederholt ergebenft aufmertjam gemacht und gleichzeitig erfucht, portommende Menderungen rechtzeitig anmelben gu mollen.

Biesbaden, ben 20. Ceptember 1902.

1530

Die Direttion ber ftabt. Baffers, Gas- u. Gleftr.-Berte. Meeije-Rüdvergütung.

Die Acciferudvergutungsbetrage ans porigem Monat find jur Bablung angewiefen und fonnen gegen Empfangs beftätigung im Laufe biejes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit ven 8 Borm. bis 1 Radyn. und 3-6 Radyn, in Empjang genommen werben.

Die bis gum 30. b. Des. Abende nicht erhobenen Accije. Mudvergntungen werden ben Empfaugeberechtigten abzüglich Bojiporto durch Boftanweifung überjandt werden.

Biesbaben, ben 9. Ceptember 1902.

Ctabt. Mecije:Mmt.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarfung werben hierdurch eriucht, Unmeldungen wegen fehlender Grengzeichen an ihren Grundftiiden unter Bezeichnung berfelben nach Lagerbuche Rummer und Rebenlieger bis jum 6. Oftober b. 36. in bem Rathbaufe, Bimmer Ro. 53, in ben Bormittagedienftftunden gu machen.

Biesbaden ben 8. September 1902. Das Felbgericht.

Städt. Bolfsfindergarten

Gur ben Bolfsfindergarten jollen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo dag fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Samilien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werben im Rathbanje, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 11hr, entgegengenommen.

Wicsbaden, ben 19. Juni 1902 Der Magiftrat.

Hente, Dienstag, von Bormittags 7 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig besandene Feisch eines Bullen zu 35 Bfg. und einer Auch zu 40 Bfg. bas Pjund unter auntlicher Auffiche der unterzeichneten Stelle auf der Freibant vertauft. An Wiedervertäufer (Peischhändler, Meyger, Burdsbereiter und Birthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden, 1611
Etädtische Schlachthaus-Berwaltung.

Die in Wiesbaden wohnenden Refruten und Frei-willigen haben ihre Westellungsbefehle jum Diensteintritt unter Berlage der Urlaubepaffe reip. Unnabme-Scheine auf bem biesfeitigen Dauptmelbeamt - Rirchgaffe 2 - in Empfang gu nehmen.

Biesbaben, den 22. Ceptember 1902.

Ronigl. Begirfe-Rommando.

Befauntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitshans, Daingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

geichnitten und fein geivalten, per Centner Mt. 2.20. Wemifchtes Mingunbeholg, geichnitten und gespalten, per Centuer Dit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bors mittags zwifchen 9-1 und Rachmittags zwifchen 3-6 Ubr entgegengenommen.

Wiesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

3m Sinblid auf bas bemnadit beginnenbe nene Biertel jahr werben biermit biejenigen Sauseigenthamer, Sausverwalter ober Bachter, welche wünschen, bag bie Reinigung der Cand, und Bettfange in ihren Sofraithen burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewerfftelligt werbe, gebeten, die hierzu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Anmeldungen ichon jest beforgen gu wollen, damit bie Auf. nahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort gum 1. Oftober d. 36. mit den Reinigungen begonnen werden fann. Bur Diejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereite burch bas findtifche Reinigungeunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Anmelbung nicht mehr erforberlich.

Wiesbaden, ben 15. September 1902.

1276

Das Stadtbanamt. Abtheilung für Ranalifationemejen : Frenich.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Tranben-Kur-Halle

Alte Kolonnade, Mittelbau.

VERKAUF

von 8-12 Uhr Morgens y. von 3-6 Uhr Nachmittags Stadtische Kur-Verwaltung.

abne afitti

banb

meld

eitte

lich

Fremden-Verzeichniss vom 20. September 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse 5 Goldstein, Kopenhagen Kogan, Odessa Mainhardt, Stralsund

Alleesaal, Taunusstr. 3. Becker, Fr., Berlin Wernecke, Zottau Dultz, Königsberg Rady m. Fam., Odessa Pecheur, St. Johann

Belle vue, Wilhelmstr. 20 van Leeuwen, Amsterdam

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Clum, Fr., Boppard

Hotel Biemer connenbergerstrasse 11. Whistler, m. Fam., Baltimor Englisch, Frl., Basel van Beyma m. Fam., Hang

Schwarzer Bock,

Kranzplatz 12. Paap, Neumtinster Goldstein, Hameln Taepfer, Fr., Lemberg Wurmbach, Wilhelmshaven Kon, Czenstochau Matherby, m. Fr., Königsberg Klingebeil, Barmen Cramer, Nürnberg von Scheffer, Frl., Charlottenburg Böttcher, Neustadt

Stuhr, Fr., Friedrichstadt Hansen m. Fr., Friedrichstadt Stuhr, Friedrichstadt Jensen, Frl., Petersburg Grüner, Kassel Blitjer, Hamburg Voss m. Fr., Bromberg Kahle, Werdau

Braubach, Sanlgasse 34 Kluth, Godesberg Mertens m. Fr.. Mülheim Knaupp, Fr., Köln Rispler, Frl., Bad Elster

Dahlheim, Taunusstr. 15 Bachmann, Berlin Teewes, Fr., Homberg Schorn, Heidelberg Lundberg, Osnabrück Holthaus, Oberhessen Gollmert, Frl., Berlin

Rinhorn, Marktstrasse 35 Halle, Breslau Rees, Callobsy Fürst, Berlin Kühner, Chemnitz Schweigler, Freiburg Erbacher, m. Fr., Freiburg Buchwald, Dresden Leopold, Dresden Daschen, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Riess, Mainz

Hillgruber, Magdeburg Lehmann, Mannheim Krämer, Karlsruhe Weissweiler, Bonn Hoorebek, Ceelov Tytgardt, Ceclov Werner, Kapstadt Jürgens, Berlin

Engel. Kranzplatz 6 Hurwitz, Bialystock Schulze m. Fr., Berlin Vacani, Fr., Berlin Choné, Fr., Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Weddigen, Fr. m. Tocht., Düsseldorf Krotoszynski m. Fam., Lodz

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Preiss, Berlin Hahn m. Fr., Wernesk Weitenhoff m. Fr., Waigen Nitsche, Langerhausen Stev Oerdruf

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Kochmann m. Fr., Berlin Bresser, Fr., Oberhausen Drectch, Fr., Duisburg Jaster, Berlin Leipziger, Berlin Wolf, Fr., Frankfurt Schreiner, Solingen Peters, Fr., Rom Kaufmann, Koblenz Eulenberg, Mülhein Nolte, Liedenscheid Zimmerman, Engelskirchen

Graner Wald, Marktstrasse

Müller, Dresden Mohns, Berlin Loeflund, Stuttgart Graf, Würzburg Marons, Pirmasens Barret m. Fr., Paris Dietz, m. Fr., Neuburg Epstein, Amerika Goossens, m. Fr., Venlo Kneppe, Bochum Felsch. Elberfeld Lain, Goldern Petzall, Perlin

Hopp, Kassel Coppmann, Solingen Bing, 2 Hrn., Amerika Binder, Bremerhaven Godt, Bremerhaven Fröhlich, Elberfeld Martin, Florida Brinkmann, Bielefeld Waldheker, Bielefeld Koch m. Fr., Eisleben Glauder, Itzehoe Kalbe, Köln Meu, Köln Mendel, Fr. m. Tocht., Amerika Dienst, Berlin Heide, Kaming Doms, Fr., Köln . Koch, Fr., Köln Bennscheid, Bielefeld Lax, Stuttgart Repphagen, Berlin Berner, Stuttgart Schneider m. Fr., Mannheim Wachenheim, Mannheim Paullamer, Berlin

9lr. 222.

Hahn. Spiegelgasse 15. Pape m. Fr., Langendrei Baumeister, Lübeck Langhoff, m. Fr., Lübeck Wittstock, Charlottenburg

Happel, Schillerplatz 6 Gessert m. Fr., Dresden Mager m. Sohn, Elberfeld Hochhaus, Wien Hauser, Wien Klipp, Bernburg

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10.
Wahler, Fr., Köln
Libeau, Hamburg
Helm, Hamburg
Haendel, Fr. m. Tocht., Berlin Shmidt Rau, Fr. m. Bed.,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Gromme, Petersburg Baumann, Fr. m. Begl., Warschau Sautier, Colmar Bull, London Mats, Fr., Zaandam de Lange, Frl., Zaandam

Kaiser Friedrich Nerostrasse 361 Philips, Frl., Sommerset Weinwurm, Cothen Wallmayer, Gotha Gäring, Frl., Neustadt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Lawrence-Hamilton, Brighton Hormeczaki, Oesterreich Horschitz, m. Fam., London Baumann, Frankfurt

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Ritter m. Fr., Biedenkopf Grohmann, Fr., Döbeln Neumann, Fr., Köln Pufahl, Frl., Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Adler, Frankfurt Mailinger, Fr. m. Schwester,

Krone, Langgasse 38 Ziss m. Fr., Frankfurt Schever, Erfurt Grünbaum, Fr. m. Sohn, Frankfurt Zillerwasser, Fr. m. Tocht., Russland

Mehler, Mühlgaste & Pueschel, Perleberg Erythropel, Kiel Schnase, Metz Kiefer m. Fam., Chicago O'Grady, Wesel

Metropole u. Monopoli Wilhelmstrasse 6 u. 8 Rappaport, München de Linier, Paris Warnecke, m. Fr., Darmstadt Meininghaus, m. Fr., Dortmund Küpper, Fr., Elberfeld Küpper, Elberfeld Weld, Frl., Eastbourne Wiesner, Fr., Altona Seidel m. Fr., Berlin Meyer, Berlin v. Endt, Düsseldorf Ruys, Rotterdam

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Halperin m. Fr., Russland Rabinersen m. Fam., Russland Richard m. Fr., Borlin Immelmann, Berlin Cuppa m. Fr., Brighton Norris, London Noerdling m. Fr., St. Gallen Noerdling, Laupheim Fürst m. Bed., Wien

National, Taunusstr. 21 Friedrich, Mainheim Möller m. Fr., Hamburg Bennich, m. Fam., Lodz

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 v. Krasinski, Ositniacrka

Nonnenhof, Kirchgasse 39—41
Wesserling, Hannover
Majefsky, Hannover
v. Herme, Hannover Petzhold, m. Fr., Eilenburg Heinze, m. Fr., Frankenberg Keiser, Voerde Schwarzdeich, Stuttgart Kremer, Köln Dickhoff, Köln Pape, Köln Zimmermann, Gera Kappel, Gelnhausen Kirchhoff m. Fr., Berlin Wild, Plauen Levy, Lyon Konzen, Düsseldorf

Oranien, Bierstadterstr. 9 Zarifi m. Fam. u. Bed., Marseille Jaffe m. Fr., u. Bed, Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Halkett, Frl m. Begl., Ixelles Journez, Fr., Brüssel Hafeken, m. Fr., Hamburg

Petersburg. Museumstrasse 3 Rosebrock, Osnabrück Böhmer, Hannover

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Schwarz, Heidelberg Hausen, Lübeck Sydon, Mainz Backhaus, Eisenach Fischer, Bonn

Quisisana. Parkstrasse 4, 5 und 7 Haunhorst, Fr. m. Tocht., Hückeswagen Cutts, Frl., Boston Pratt, Fr., Boston Wann, London Tappenbeck, Fr.m .Bed., New-York Haunhorst, Bonn v. Wischnegradsky, Fr., Petersburg v. Filipieff, Fr., Petersburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Müller, m. Fr., Neuss Schwenk, Kirchheim Diebold, Kirchheim Kramel, Cham Bender, Sachsen Hesse, Lebnitz Schnurr, Bamberg Franke. Dresden Aubel, Bingen Bürscher, Berlin

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 c, Geldern, Bromberg Grabert, Brüssel Mokrski m. Fam., Schoppinitz Blemang Faussetes, m. Fam., Luxemburg Herzberg, Berlin Siederer m. Fr., Halberstadt Gillet, u. Söhne. Brüssel Nehse m. Fr., Düsseldorf Rohrs, Frl., London

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 43. Schulte, London Pizzari, Turin

Hotel Ries. Kranzplats Thölke, Fr., Cloppenburg Cuatmann, Fr., Elsten Stuhr, Friedrichstadt Hausen, Friedrichstadt Meyer m. Fr., Glauchau

Ritters Hotel u. Pension, Tannusstrasse 45 Steffens, Fr., Danzig Steffens, 2 Frl., Danzig Wetzler, München

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und \$ Hornsby, Fr. m. Bed., Washington Desfontaines, Fr. m. Bed., Pavan Deventer m Fr., Anstalt

Meerenberg Leonhard, Fr., London Leonhard, 2 Hrn., London v. Ehrensvärd m. Fr., Helsing-Wielemans, m. Fam., Britssel

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20 v Pein, Fr., Dresden Thorner, Frl., Cincinnati

Savoy-Hotel. Bärenstrasse 3. Oppenheimer m. Fr., Hannover Neu, Lublin Bellr, Cleve Bamberger, Berlin

Schützenhof, Schützenhofstrasse L Proskauer m. Fr., Breslau Hirschfeld, 2 Hrn., Lodz Beermann, Fr., Essen Gross, Fr., Essen Meyer-Harrassaatr. Diez Thelen, Köln

Schwan, Kochbrunnenpl 1 Friedemann, Limbach

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8 Leven, Düsseldorf Krahn m. Fr., Posen Adler, Wien Ott, Odenberg Heim, Nürnberg Koch, Nürnberg Kramm, Essen Weichmann, Leipzig Mayerhofer, Deggendorf

Koenigsdorf, Berlin Hellmer, Berlin Refardt m. Fr., Leipzig Robinson, m. Fam. u. Bed., Meran Rich m Fr., Kopenhagen Weisch m Fr., Berneastel Welsch, Frl., Berneastel Reppert m. Tocht., Saarbrücken Vaudemalle, Ostende Vaude-Hulle, Gand de Katschinsky, Smolensk Holthous, Gelsenkirchen Kriesel, Dessau
Demker, Berlin
Barasch, Bialystock
Hansen m. Fr., Mannheim
Bismoff, Kassel

von Danckelmann, Berlin

Taunus, Hotel,

Rheinstrasse 19

Union, Neugasse 7 Heinze, Berka Riemenschneider, Meerane Schuhmann, Meerane Huhn, m. Fr., B.-Eaden Pramer, Düsseldorf Kraemer, Saarbrücken Kutzleben, Gelnhausen Victoria, Wilhelmstrasse 1 Pupius, Reuvia Sturbant, Reuvia Vande Wiel Gomer, Reuvia Sturbant, Reuvia Popehie, Reuvia Meidebrock, Antwerpen Thiel, Köln Marian. Neumühl Mühe, Frl., Bilbao von Malchett, Neuwied Stahl m. Fam., Bredow Trimborn, Köln
Trimborn, Grevenbroich
Schmidt, Freudenthal
Vogel, Rheinstrasse 27
von Zenker, Frl., Dresden

Bertram, Fr., Brüssel Hofner, Wolfach Hohmann, Elberfeld Rehmann, Hamburg Werner m. Fr., Münster

Weins, Bahnhofstrasse 7. Chrupt, m. Fr., Brüssel Domnauer, Berlin Lefflind, Kopenhagen Schmidt, Kopenhagen Puttmann, Schwelm Heuser, Schwelm Dulheuer, Bonn

Westfälischer Had. Schützenhofstrass Florack, m. Fr., Rellinghausen Wilhelms-Sonnenbergerstrasse 1. Trost, m. Tocht., Stettin

Pension Albany,

Kapellenstrasse 2 Adelaar-Leon m. Fr., Amsterdam Gr. Burgstrasse 13. Roepell, Frl., Berlin Villa Columbia, Gartenstrasse 14.

Mouement, 2 Frl. London Pension Crade, Loderer, Fr., Köln Laubeck, Mettmann Fredeking, Celle Villa Frank.

Schmidt, Fr., m. Tocht.. Erfurt Villa Germania, Sonnenbergerstr. 25. Doutrelepont m. Tocht. Bonn "Pens. Internationale", Mainzerstrasse 8

Whitworth, Halifax Mac Maskill, Bedford Adkinson, Australien Oldfield, Fr., London Marktstrasse 12.

von Ompteda, Metz Villa Martha, Abeggstr. 6. Schmidt m. Fam. u. Bed., Bonn Simchowitsch, m. Fr., Russ-

Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Schmidt, Antwerpen von Rappord, Fr. m. Tocht., Waldhausen Nerostrasse 17 II

Hartwig, Darmstadt Villa Paula, Gartenstrasse 20. Hoffmann m. Fr., Charlottenburg Schliessmann m. Fr., Kastel Stiftstrasse 4. Fletscher Burt, Fr., Amerika Stiftstrasse 12.

Hoerner m. Fam., Frankfurt Taunusstrasse 12. Filehne m. Nichte, Magdeburg Kissner, Frl., Marburg Wilhelmstr. 10 a

Friedländer, Fr., Hamburg

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 23. September 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Choral: "Aus meines Herzens Grunde".
2. Ouverture zu "Der Mulatte"
3. Réverie
4. Jungherrn-Tänze, Walzer
5. Chor und Arie aus "Die Königin für einen Vieuxtemps. Gungl. 6. Humoreske aus "Orpheus in der Unterwelt" . Offenbach. 7. Früh am Morgen, Marsch Faust.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer, Nachm. 4 Uhr:
1. Ouverture zu "Martha" Czibolka H. Wieniawski. 4. Festgesang "An die Künstler". 5 Süsse Mäd'in, Walzer. 6. Paraphrase über das Gebet aus Weber's . Mendelssohn Reinhardt. Freischütz"
7. Metamorphosen, Potpourri . Schreiner. . Raida. Mosella-Marsch
 Ouverture zu "Ilka"
 Serénade russe in D-moll . Doppler. Rubinstein, 9. Ouverture zu "lika"
3. Sérénade russe in D-moll
4. Einzug der Götter in Walhall aus "Das
Rheingold"
5. Karawsnenzog mit Fata morgana
6. Ouverture zu "Euryanthe"
7. Fantasie aus "Romeo und Julie" Wagner. L. Scytte. Weber. Gounod, 8. Aquarelien-Walzer Jos. Strauss,

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 24. September 1902, Abends 8 Uhr: im weissen Saale. Humorist. Unterhaltungs-Abend.

Mitwirkende: Fran Anna Förtsch-Dieffenbacher, Herr Herm. Förtsch und Musikdirektor Herr G. A. Nack.

PROGRAMM. 1. Klaviervortrag: Valse de Concert . . . Jos. Wieniawski. 2. a) "Aus meiner humoristischen Mappe", heitere Deklamationen.

b) Die Kunst des Pfeifens', musikalische Studie,
c) Der Gemüthliche', fein-komische Gesangs-Soloscene.
d) Der Tanz durch's Leben', fein-komische Duoscene,
e) Die vier Temperamente', komische Soloscene mit Gesang.

3. Klaviervortrag:

a) Au printemps)

b) Papillon

c) L. Grieg. b) Papillon

4. a) "Die Theatermutter", komische Soloscene mit Gesang.
b) "Der Englishman", fein-komische Soloscene mit Gesang.
c) "In der Geschichts-tunde", komische Soloscene.
d) "Die Hochzeitsreise", grosse komische Duoscene.
e) "Ein fideler Sonstag", grosse komische Soloscene.

Ein tritts preise:

Nummerirter Platz: 2 Mk; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der herr Minifter ffir Sandel und Gewerbe hat unterm 10. Juli d. 38. Borichriften über ben Umfang ber Befugniffe und Berpflichtungen, fowie über ben Gefchaftebetrieb ber Berfteigerer und unter bem 11. Juli b. 38. folde fiber ben Umfang ber Befugniffe und Berpflichtungen, fowie über ben Gefchaftsbetrieb ber Berfteigerer, Die in Martthallen Gegenftande bes 2Bochenmarfts ber: fteigern, erlaffen, beren Beröffentlichung in nachfter Beit in Form einer Beilage jum Regierungsamteblatt (Frantfurter Amteblatt) erfolgen wird, und bie am 1. Ceptem. ber b. 38. in Straft treten.

Die beiheiligten Gewerbetreibenden werden bierauf mit bem Bemerfen ausbrudlich hingewiefen, bag bie in Biffer 31 der erftermagnten Boridriften bezeichnete Frift, welche mifchen bem Eingang ber Anzeige ber fraglichen Berfteigerung und bem Berfteigerungstermine liegen muß, hierburch für ben Ctadtfreis Biesbaden auf 48 Ctunden feftgefest

Die betreffende Anzeige ift bemnach, nebft ben erforber liden Unterlagen, fpateftens 48 Ctunden por Beginn ber Berfteigerung und zwar, im Intereffe ber Beichleunigung, nicht bei der Königlichen Boligei-Direttion, fonbern bei dem jenigen Boligei-Revier eingureichen, in beffen Begirt die Berfteigerung abgehalten merden foll. Wiesbaden, ben 20. August 1902.

Der BoligeisDirettor. geg. von Coend.

Befanntmachung,

ben Beginn ber landwirthichaftlichen Binter ichnle gu Maing betreffenb. Un ber landwirthichaftlichen Binterfchule gu Mains

beginnt ber Lebrgang Mittwoch. ben 5. Robember 1902, Bormittage 10 Hhr.

Die Anmelbungen haben rechtzeitig ichriftlich ober mundlich bei bem Borfteber ber Schule, Großt. Landwirthichafts. lebrer Bognicget in Maing gu erfolgen, von welchem bet Unterrichteplan und Jahresbericht unentgeltlich bezogen und jebe gewünschte Austunft eingeholt werben tann.

Daing, ben 20. August 1902. Der Unffichterath der landwirthichaftlichen Winterichnle gu Dlaing. 3. 3.: Dr. Steeg.

Wiesbadener Kronen-Brauerei. Allen Freunden

ines wagnglichen, moblichmedeuden und gut befommlichen Bieres empfehlen wir unfere, ine Bufat von Surrogaten, nur aus beftem Dopfen und Dialg gebrautem afifia ffigen

bell nach Bilfener Brauart, buntel nach Munchener Brauart .

ort-Beidaft Caphau-Loder in

Gocgaltowin 35 O/S liefert ein-ballage und frachtfrei unt. Barantie

leb. Anfunit v. Rachnahme, 6 Ia große Ganfe M. 20.— 15 Ia gr. Enten Mt. 21.— 25 fetifieisch. gr. Bratbabne M. 20.— 20 Ia große Zuchthüb. (Winterleg.) M. 25. 4940

garantirt naturrein, friich, franco pr. Rachnahme. G.Bfund-Rifte Dt. 4, 10-Bfund-Rifte Dt. 6.30 A. Margules, Domane Geimbota,

Boft: Boborobegany Ro. 62 vin

Ein ftart gebauter Bildiwagen Boib-

Frage 55, p. 1600 Gin gut erhaltener Kinder-wagen mit Gummireifen, 1 Betrol.-Seizofen zu ber-1603

Renes, folides

Geldiäftshaus,

in ber Rabe Biegsabens, befte Lage, 1 Laben, 3 3. Zimmer Bobn., Waldtide, Arbeitshalle, Werf-ftatt, für 22,000 Mart ju bert. Rab. in ber Erp. b. Bl. 1599

Breche und Fallbirnen, fomte Oxbofte und it. Raffer gu baben Ribberftr. 27. 1614

Raffajdrant

mit Treior (Siahipanger) wegen Abreife febr bill, abzug. Offert, u. V. 29 hauptvoftlagernb. 1606

Marftr. 11, 364. 1,

Oberberg.

Ruh-Gras Butter, france

Bollftändiger Erfag für Pilfener Bier.

Dieselben find in den bekannten Restaurationen im Ausschant und in den burch Blafate fenntlichen Berfaufoftellen in allen Theilen ber Stadt und bei den Glafchenbiers fanblern die Blaiche ju 12 Biennig ohne Glas (für die Bl. find 3 Biennig gu hinterlegen, Delde bei Rudgabe gurfidbezahlt werden), und in eleganten Ridel-Glad-Suphone mit bitter Inhalt, Die Suphone gu 150 Big. (Suphone leihweise) erhattlich.

Da von unreeller Seite wieberholt versucht wurde, anderes, gumeilen geringeres Bier in unfere Glafden gu fullen und gu verfaufen (was gefettlich verboten ift und gerichtlich verfolgt werden fann), bitten wir die Freunde unferes Bieres, ftets nur , Rronenbier be Original-Fillung" berlangen gu wollen. 1902er Ganfe, Enten. Das opericiefitat Geflügel-Gr.

Budidruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



ski. ohn.

d.

weki.

on en.

sang.

og.

Mk.

term

Bes

trieb

olde

sicrof

in

ber:

Beit

rante

tente

mit

Biffer

peldie

eiger

dura

gesetst

rber.

n der

gung,

dem*

f die

iter:

Pains

nünd:

paite

m der

mug

4914

ina.

g.

hålt fich zur prompten Lieferung aller porkommenden

Druckfachen

Verkehr, Handel O O O OOOO und Sewerbe

geichmackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens emplehlen.

Amerikaner-Gefen



Riessner u. anbere erfte flaffige Fabrilate. Irische Oeten

Winter's Batent-Bermanen

Begulit= fill - Orfen in fcmars, vernicelt und bochfein emoiliet.

Kodyherde pon ben einfachften bis gu feinften Busführungen.

Größte Auswahl. Prompte und confante Bebienung.

M. Frorath,

Gifenwaarenhandlung, Rirchgaffe 10.

Telephon 241. Königliche



Dienflag, ben 23. Centember 1902. 185. Borftellung.

Gaiparone.

Operette in 3 Atten von &. Bell und Richard Genée. Mufit von C. Migede:

Mufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Regie: Derr Dornemaß. Brt. Robinfon.

Carlotta, vermittmete Graffin von Santa Groce . Babolino Rafont, Bobrfta von Spratus . . herr Abam. Berr Ballentin Cinbuifo, fein Cobn Bert Mtarmuller. herr Martin, Conte Erminio . Buigi, beffen Freund . Berr Bentr. Fri, Corbes. Bri, Schwart. Fri. Dappelbauer. Berr Engelmann. Benogge, Birth . Bera, fein Beif . Barietta, Kammerzofe) ber Grafin : Maiaccio, Schmuggier, Benozzo's Onfel : Derr Spieg. herr Bernboft, Derrein und Damen bon Sprafus. Gensbarmen, Carabinieri, Bolls machter, Schmunggler, Schiffer, Bauern und Bauerinnen. Richter r. herr Balben, Die Dandiung fpiett in und nachft Sprafus anf Sicilien

Rach bem 1. u. 2. Alte finden Baufen von je 12 Minuten fatt. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende gegen 9%, Uhr.

Mittwoch, ben 24. Ceptember 1902. 186. Borftellung.

Fra Diavolo. Romifche Oper in 3 Aufgugen von Scribe. Mufit von Auber, (Biebbabener Reneinrichtung.) Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Jung , nücht., folid. und ehrlicher Wiann,

welcher mit der Behand: lung fertiger Beine vertraut ift, in 28cin= . handlnug Thuringens

keller und yaus gejucht Offert, unter G D. 900 bis 26. b. M



Zeitschriften abonnire man bei : Heinrich Kraft, Buchhdlg u. Antiquariat 45 Kirchgasse 45 am Mauritiusplatz. Ankauf gebr. Bücher.

kuemt gejugt. ablerier. 57, L.

Maler und Weißbinder!

Laffen Sie fich Mufter u. Breife fenben, bevor Sie Ihren Bebarf in Garben für nachftes Frubjahr

Herm. Franken, Rarren=2Sagenfuhrwert Bauftelle Bebergaffe 58.

Großes Geichäftshaus in Biebrich, ju jed, Unternehmen paff., billig ju vert. Offerten u. K. 42 hauptpoftlagernd, 1607

Gugt. Cündergehülfen 1609

Mionatsfran für inglich 2 Stunden gel. Dermannfir. 28, 2 St. r. (Sin braues, jung, Mabden fann Bilalaeftr. 30, L.V. L 1596

Tüchtige Schneiberin nimmt Arbeit ju Daufe an Bleich-ftrofe 19, Geb. 2. 1595 2 mobi. Simmer ju verm. Bleich-ftrage 27, 1 Gt, t. 1612

Bleichft. 67, S. 1 St. r., ichon mobi. Bim. fof. ju berm. 1613

und Borben verlaufe wegen Lager- und Labenwechfel bon jest bis Ende September

mit hahem Rabatt. Tapetenhans

Robert Wetz. 22 Louifenftrage 22, vis-a-vis ber Reichebant.

904

Wienen-Houna. 0

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereine für Biesbaben und limgegend.

Bedes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Beter Onint, am Rarft; in Biebrich bei fof . Conbitor G. Rachenbeimer, Rheinftrage

Rohlenkaffe zur Gegenfeitigkeit.

Bei Derannahnen ber Bedariegeit für Robten empfiehlt es fid für Jeben, melder ber Raffe noch fern fiebt, berieben beign-treten. Rur Beferung von Roblen aus ben beften Beden bes Binbre geneto: Ruft 8, 11 und 118, gemafchene und beftmelirte Roblen und Anthracit, jowie Braunfohienbrifets, und Angunbehotz, inhrenweife und in einzelnen Centnern. — Die Breife bleiben fich bas gauge Abichlufiahr hindurch gleich, alfo teine niederen Zommer- und feine hoben Winterpreife — Der lleberschuft tommt nach Abiching bes Geschänsjahres ben Mitgliedern ju Gute.

Ginidreibegeib 50 Bf., Beitritteetlarungen nimmt jederzeit entgegen berr Ph. Faust, Schulgaffe 5, mofelbit Benedlungen auf Robien recht baib erbeten merben, ba jeht befte Beit zur Anfuhr ift.

"Zum Seidenräupchen" 38 Enalgaffe 38.

Taglich frischer Apfelmost. August Köhler.

Bhotogr. Runftligt-Atelier u. Bergrogerungsanftalt fanggaffe 28 Karl Kipp Atelier 1. Stock.

Aufnahmen nur bei eleftrifdem Licht toglich bis 9 Uhr Abenbe. Spezialitat: Rinders u. Gruppen: Hujnahmen. 8785 Sonntage geöffnet von 10-6 Uhr. - Pramitt Franffurt a'M, 1900

Unwiderruflich Mittwoch, ben 24. September 1902. Mbenbe 8 Hhr : Echlufe und Abichiebe-Boritellung auf ber Abolfshöhe.



Größte

ber Belt und befte Raubthier. Dreffur-Echauftellung ber Wegenwart.

Rur noch Dienftag und Mittmoch 3 grobe hauptbreffur-Borfel-lungen, Rachmittags 4, 6 und Abends 8 Ubr. — Fatterung fammtlicher Thiere 4% und 8 Uhr Abends.

Pferde gum Schlachten, fowie Lauben und Kaninchen mer-

ben ftete gu bochften Breifen angelauft,

Sente

Bormittags 91/2 u. Nachmittags 21/2 Uhr anfangend

Fortsetzung der Hotel-Inventar-Versteigerung

> "Hotel Adler", Langgaffe 32.

Bum Ausgebot fommen:

Mobilien aller Art.

Ludwig Marx, in Firms Ferd. Marx Nachf.

Anctionator u. Zagator.

Bureau: Rirchgaffe 8.

* Verteigerung

Wegen Abreife bes herrn Reniner Kninge nach Anftralien wird beffen gefammte bochberrichaftliche Wohnunge-Ginrichtung in der Wohnung

> 17 Seerohenstraße 17, Barterre, Wi

Donnerstag, ben 25. Ceptember, Bormittage 10 Hhr anjangend, freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert.

Juventar:

Socheleg. Calon. Ginrichtung, beft. aus: Brunt-ichrant, Saloutiich, copha Umban (mit Golbeinfaffung), Sopha 2 Geffel, Tuch bestidt, Benetianere Spiegel, achtediger Tijd, 2 Stühle.

Delle Dingb. Echlafzimmer-Ginrichtung, beft. aus : Compl. Bett, Spiegelichrant, Baichtommobe mit Toilette und weißer Marmorplatte, Rachtrift, 2 Sandtuchhalter. 2 Stühle.

Rugb. Epeifezimmer Ginrichtung beft. aus Dodjeleg. Buffet, Ausgiehtijch, Spiegel mit Trumeaux, 6 Stuble, Rameltaichen Divan nebit 2 Ceffel, Dumpenbrett, Bauerntifd.

Gerner: 2-thur. Weiszengidrand, Flurtoilette, Wafchmange, Babewanne, Stehleiter, Gallerien, Borlagen, Baichtorbe, Columbuetorbe, Riften, biverje

andere Gegenstände. Compl Ruchen-Ginrichtung, beft aus: Ruchenfdrant, Ruchentijd mit Delfteinlage, Anrichte mit

Topfbrett, 2 Rachenftuble, Treppenfinhl, Gasofen und noch vieles Andere mehr. Cammtliche Cochen find nur furge Beit im

Gebrand, gewesen und fonnen am Mittwoch, ben 24. September, Bormittags von 10 Ilhr ab, be: fichtigt werden.

Auftionator n. Zagator. Belenenftrafte 4.

Rochbirnen, fein Fallobft, Bib. 7 Big. Schacht-ftrage 14/16. 1572

Gin junges, fleiftiges Allein-mabchen b. got. Bohn in fl. Sausbalt per 1. Oftober gefucht Bismardring 1, 2 lints, 4-7

(56, Rod. u. Ginmad. Birnen Bfb. 12 Bfg, Scharnborfiftr. 20,

Ein gut erb. Rüchenichrauf billig ju vert. Moribftrage 72, Sthe 1 Er. L 1580

Gin fleines Grundfind

unter A. S. 1585 an bie Erped.

Wegen Aufgabe eines Sanshalte:

Mehrere gebr. Betten, fomie 6 Biener Stühle billig gu verlaufen Scharnhorftfrage 14,

1 2sthur. und 1 1sthur.

Aleiderichrant,

runber Tifch, 1 Ruchentifch, fowie

ein nener Divan m. Geffel billig

(Sin guter Contrabaft billig

Biesbabenerfir. 24. 1578

Legen Umgug ju vert. : 1 Tilch, 1 Baich., 1 Rachttifch, 1 Geffel, 1 hausfegen ic. Raberes hermannftr. 26, 2 St. 1 1579

Donatofran Morgens 8-11 Uhr gef. Bismardring 12, 2 rechts. 1581

Gin Gartner

gefucht bei Di. Merten, Don

1574

Rirchgaffe 49, Stb. 1.

Offerten mit Breis pro Ruthe

Abends gu fprechen.

au taufen gejucht.

BI. erbeten,

gu vertaufen

2 rechte.

beimerftraße 90,

1 rechts.

Beschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

SOMEON MANAGER

Ginem verehrlichen Bublitum, fowie Freunden und Gonnern Die ergebene Mittheilung, bag ber Unterzeichnete bas

Hotel u. Badhaus "Zum goldnen Ross", Goldgaffe 7,

übernommen hat.

Empfehle meine Zimmer zu civilen Breifen, bei langerem Aufenthat vortheilhafte Benfion. Borgugliche Ruche, preidwerthe Weine, Grager, Münchener und hiefige Biere.

Baber (eigene Thermalquelle), elettrifche Lichtbaber. Bur Benugung ber Baber und jum Bejuche bes Lofals ladet ergebenft 'ein.

A. Haffner.

Aufklärung.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung ber Schuhmacher. Innung theile ich hierdurch, um Jerthumer gu bermeiben, bem verehrl. Bublifum mit, bag meine Schuhmacherei keine fogenannte Schnellsohlerei ift. Mein Geschäft eriftirt feit 14 Jahren und bes ichaftige ich ftets 8-10 Gehulfen. Trop meiner billigen Breife tommt nur bauerhaftes Leber gur Berwendung, auch ift bei mir ber Dlodus mit einem eifernen Leiftengeftell und eiferne Stiften nicht eingeführt, fondern die Ausführung meiner Arbeiten ift eine außerft folide, wofür das Alter meines Geichafts und bie nicht unbedeutende Angahl meiner Dit. arbeiter icon allein burgt. Dein Pringip ift:

mäßigste Breise, fleiner Nuten, großer Umfat.

Meine Runden find immer gu ihrer vollen Bufriedenheit von mir bedient worden und bitte ich auch neue Runden um ihre freundl. Beftellungen, damit man fich von meiner Leiftunge. fähigfeit übergengen fann.

Kirma P. Schneider.

Mitglied der Schuhmacher. Junung, Sochftätte 31, Ede Micheleberg.

Uferde-Verkauf.

Mittwoch, ben 24. Ceptember 1902, Bor-mittage, werden im Sofe ber Artillerie Raferne ju



ca. 5 ausrangirte 4 Dienstyferde



gegen Baargablung verfteigert. II. Abthetlung Relbartillerie Regimente 27.

Mühlhäuser u. Eierkartoffel.

Feinfte fächfische Tafelfartoffel

ur ben Binterbedarf liefert gefadt frei Saus, Bentner Mart 2.90 C. F. W. Schwanke Beidaft Beidaft

Schwalbacheritr. 49

Telefon 414

Bestellungen erbitte frubzeitig, ba ber Ernteertrag in tiefer feinen

Groke Brud. Auffchlag= " "10

Auffchlageier per Schoppen 30 und 40 Df. Hornung, Bafnergaffe 3.



Dienstag Abend - Wiegelsuppe

wogn freundlichft einladet Mari Bartmann Ablerftrage 20.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Die Entwürfe gu einem "Ortoftatut über die Abgabe von Baffer an Bribate aus der Bafferleitung ber biefigen Gemeinde" und ben "Beftimmungen über bie Ausführung ber Bafferleitungen im Inneren der Brivatgrundftude und Baufer" liegen auf biefiger Burgermeifterei gur öffentlichen Renntniß aus.

Bedem Gemeindegliede (§ 9 2 .- D.) fteht frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen vom Tage nach der erftmaligen Beröffentlichung an gerechnet, bei bem Gemeindevorftande Ginwendungen gu erheben. (§ 6 2.D.)

Sonnenberg, 20. September 1902.

Der Gemeindeborftand: Schmidt, Bürgermeifter.

Befanntmadjung. Die Saufirgewerbetreibenben ber Gemeinde' melde im Jahre 1903 ein Gewerbe im Umbergieben betreib n wollen, werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich und gwar ipateftene bis jum 15. Oftober b. 36. bei ber Ortspoligeibeborbe bier fdriftlich ober munblich ben Antrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Banbergewerbeicheine begm. Cemerbeicheine für bas Ralenderjahr 1903 gu ftellen. Mur bei Einhaltung biefes Termins fann mit Giderheit barauf gerechnet werben, daß die beautragten Manbergewerbe- begim. Gewerbeicheine bis fpateftens ben 1. Januar 1903 bei ber Rreis. begm. Gemeinbetaffe gur Gintofung bereit liegen, mahrend bei fpaterer Antragftellung in Folge ber großen Maffe ber auszufertigenden Scheine bie Fertigftellung bis gu bem gedachten Termine fich in ben meiften Gallen nicht

Sonnenberg, ben 2. Geptember 1902.

ermöglichen läßt.

Der Bürgermeifter. In Bertr.: Bingel, Beigeordneter.

Int Sonhmader. Gin Manfgaefchaft m. Laben.

Einrichtung gu vertaufen 1588 Rengaffe 1, 2.

für Sausarbeit gefucht Gufiav-Abolifftrage 8, 2. 1594 1594 3 meith. I. Rieiberiche, 20, I. Tifch 10, Feberunterb. 25, Spieg. 7 ju pf. Rörnerftr. 5, 2 r., 8-5. 1095

Gin reinl. Madden

Gine Frau im Weißzeugnaben, Ausbeffern, fomie im Menbern

pon Rleibern erfahren, fucht Befcaftigung Wellritftrage 49, Sth

Boiler mit allem Bubehor Bab), awei Glas-Abichluffe, 2,17 × 3,13 unb 2,18 × 3,40 Miles vorzüglich, gu vert. Abolfd. hobe 46.

Befannimachung. Labenichlug betr.

Die Befiger von offenen Bertaufestellen werden barauf aufmertfam gemacht, bag fich bie Musnahmebewilligung bes herrn Regierungs-Brafidenten gu Biesbaden vom 18. Marg 1901 betr. den 10 Uhr Ladenichlug nur auf Die Beit pom 1. Dai bis Ende September erftredt, mithin bom 1. Oftober ab der Ladenichlug icon um 9 Hhr gejetlich gu erfolgen hat.

Sonnenberg, den 20. September 1902

Die Ortspolizeibehörde Schmidt

1542

1616

Bürgermeifter.

Befonnimadung.

Berbrauchsftener betr.

Bur Bermeibung bon Beiterungen wird barauf aufmertjam gemacht, daß auch bon bem im hiefigen Gemeinbebegirt von Brivaten bereiteten Obftwein eine Steuer von 0,70 Big. für bas Liter gu entrichten ift.

Die Anmelbung bat ipateftens 24 Stunden nach Beendigung der Reiterung und Gintellerung mittelft einer mit ber Unterichrift ber Produzenten verfebenen Angeige in doppelter Ausfertigung bei dem Gemeidevorftande gu erfolgen.

Aus der Anzeige muß ber Lagerort, die Menge bes hergestellten Obstweines, jowie Tag und Stunde der Relter. ung erfichtlich fein.

Gine Ansfertigung der Anzeige wird, mit bem Gemeinde. flegel verfeben, bem Produgenten gurudgegeben; biefelbe ift in einem Commelhefte aufzubewahren und dem Auffichts. beamten auf Erfordern borguzeigen.

Sonnenberg, ben 20. Ceptember 1902.

Der Gemeindevorftand: Comibt, Burgermeifter.

Befanntmachung.

Der am 1. Oftober b 38. in Rraft tretende Winter-Sahrplan unferes Begirts liegt in ber Beit vom 18. Geptember bis 1. Oftober b. 38. in den Dienftzimmern ber Stationsporftanbe gur Ginfichtnahme offen. Die wichtigeren Abweichungen gegen den feitherigen Sahrplan find barauf in einer Bufammenftellung gegeben.

Frantjurt a. D., im Ceptember 1902.

Ronigliche Gifenbahn=Direftion.

Bekanntmadung.

Dienftag, ben 23. Ceptember er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfandlotale Rirchgaffe 23

1 Berticom, 1 Rommode, 1 Sopha, 3 Seffel, 2 Bettdeden, 1 Bogelhede mit 5 Bogel und 1 Rarren, ferner : 1 vollständ. Bett, 1 einth. Rleiderfdrant, 1 Sopha und 1 Barthie Rüchengefdirr

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung der letitgenannten Wegenftanbe findet beftimmt ftatt.

Schröder II, Gerichtsvollzieher fr. A. i. B. d. Ger. Bollg. Gifert.

Gegenseitigkeit.

Gine filvolle Antwort ber herren von ber fogenannten "gemeinunigen" Kohlentasse gur Gegenseitigkeit. Die gemeine Schimpferei, bie bie Berren von ber "Gegenseitigkeit" so wuchtig binschleubern, gteich ju Anfang, last so recht erkennen, welch Geiftes Kinder sie selber find; fie fablen sich getrossen, da sie schon seit vielen Monden colossele Logen bestönde in unübertreistischer Boraussicht aufgehäuft haben, wie die Bilang ja seibst zugiedt, und nun um den Absah beforgt find, da Kohlen und berartige Sachen durch das lange Lagern befanntlich nicht besser werden. Die Leute rühren behalb fleißig die Werbertrommel, vielleicht finden fie noch mehr von Solden, die nicht alle werden. Das unichtulebonde Mantelden, das fie fich umbangen, durfte ihnen gut fieben, wenn es nur fein Loch hatte, durch das man durchfeben tann. Der Widerspruch ift gut, desgleichet ber Umftand, daß fich die herren Genoffen mer jolden Mitteln die Politif nicht dienstaum und Abgeben, benn das Unternehmen in einfer in teine Steuern und Abgeben, benn das Unternehmen in solchen Mitteln die Politik nicht dienstbar machen wollen; sie zahlen basite ja feine Steuern und Abgaden, denn das Unternehmen it ja gemeinnühig in Souderheit jür die Genossen. Das mögen sich die Herren mit den "roth brennenden" Kodlen aber merken, die Frage zu unterjuchen, in wie weit die Boranssichungen und das Geieh selber dei dienen zutrisst, dürste Sache der Bedorden und der deich selber dei einen zutrisst, dürste Sache der Bedorden und der betdeiligten Kreie gein. Der geschedunfundige Anonyanus darf da nicht hineinrühren.

Bas so ein Ring zu bedeuten hat, ist doch colossal. Warum tauft denn die "Gegenseitigfeit" ihre "roth brennenden" Roblen durch Bermittung von Zwischenbändlern dam Kohlensphäfat, also vom Russellenden Knimort auf die schweren Anschuldigungen dei Kohlenwuchers zu geben, überläst der Anonyanus den biestgen Kohlenwuchers zu geben, überläst der Anonyanus den biestgen Kohlenwuchers, unter denen sehr ehren wertebe, reelle Firmen vertreten

bandiern, unter benen febr ehrenwerthe, reelle Firmen vertreten find. Auch ber Rachfolger bes Roblem Confum Bereins burfte ten herren mit ben "rothbreunenden" Roblen auf die Angapfung, er hibr bie Preife in die hobe geschraubt, die Antwort nicht fculbig bleiben. Den Anschein, als habe die "Gegenseitigfeit" immer das Billigfte und

Befte, mochte fie ja gerne aufrecht erhalten, Thatjache jedoch bleibt, bag erfahrene branchefundige Ranfleute, Die doch fall immer leiftungs. ertahrene branchetundige Raufleute, Die Doch fan immer teinungs fabiger find und etwas Befferes zu bieten vermögen, als die herren mit ben "rothbrennenden" Rohlen, die erft, wie sie sie stellt sagen, feit einigen Jahren in der Branche arbeiten. Bedanerlich genug ift es, wenn die herren Fr. Kalle u. E. Mangold im Rachtrag zu ibrer Broschüre die herren von der "Rohlengegenseitigkeit" als segensteich wirkende bezeichnen. Es zeugt dies von geringer Achtung vor dem handels-Gemerbestande biefiger Stadt. Den Dant, den "berglichen" der Roblengegenfeitigfeit" lebnt ber Unonhmus befcheiben ab.

Blinden-Antialt Wattmühlftr. 13.

Blinden-Heim Emferitr. 51.

per Poi unb Na

Erc

ten.

Ber

шир

fteti

met

lebo

pfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Borbe jeber Art und Große, Bitrftenmaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifes und Wurgelburden, Anschmierer, Aleibers und Wicheburften er, feener: Fugimatten, Alopfer, Strobfeile ze. Robringe werden ichnell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Muf Bunich merben die Gachen abgeholt und wieder

Befanntmachung.

Dienstag, ben 23. cr., Wittage 12 Uhr, verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangsweise gegen Baargablung 1 Majdfommobe.

Sardt, Berichts-Bougieher, Abelheidftr. 30.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 24. Ceptember 1902. Rachmittage 1 Uhr, werden in dem Berfteigerungslofal Rirchauffe 23, bierreibft: 1 br. Ballachpferd, 1 Schneppfarren, 2 Bianinos, 1 Secretat, 1 Sopha, 3 Kleiberschränte, 1 Bertisom, 1 Kommode, 1 Confeb fchrantden, 2 Tifde, 1 Gervirtifc, 1 Spiegel, 1 Stanbubt, 1 Regulator, 1 Bett, 4 Bilber und 1 Rabmafdine

gegen Baargablung öffentlich zwangeweile verfteigert, Bieebaben, ben 22. Ceptember 1902.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Di ning, ben 28. Ceptember 1. 38., Rad mittage 31/2 Ilhr, berfteigere ich Rirdgaffe 23, gwangs

1 Labenichrant, 1 Thete, 1 Musgiehtiich, 1 Mahmafchine, 1 Bertitom, 1 Rleiberichrant 1 Bajchtommobe, Regen. fdirme, Reifebeden, Cravatten, Glacebanbidube, Gilge hute Tabat Cigarren, Cigarrenetuis, Bfeifen, Stode, Bfeifentopfe, Stidrahmen ac.

BE EST BE Gerichtevollzieher. Billowitrage 3.

Belianntmachung

Am Dienftag, ben 23. September er., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleichftrage D babier zwangeweise gegen gleich baare Bablung:

1 Copha, 1 Regulator, 3 Ctuble, 1 Phonograph und 1 Fahrrad.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Worthftrage 11.

Befanntmachuna.

Dienftag, ben 23. Ceptember b. 38., Mittage 12 Uhr, werben in dem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 2 Buffets, 6 Betten, 2 Rleiberichrante, 1 Ronjolden, 1 Sahrrad, 1 Regulator, 62 Riften Cigarren, 1 Bafche fommode und bergl. m.

gegen Baargablung öffentlich gwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 22. Geptember 1902.

Sobröder,

Berichtevollzieher.

Bekanntmach

Am Dienftag, ben 23. September er , Mittage 121/2 Ithe verfieigere ich swangeweise gegen gleich baare Bahlung: 7 Stud Ahorn-Solg (geichnitten), 3 Ruchentische, 5

Berjammlung Ede Beber- und Saalgafie.

Ruchenftuble, 1 Sausapothefe, 1 Bucherbrett und 1

Detting, Gerichtsvollzieher. Quörthftrafe 11.

Be

Ju

:BOR

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Wohnungs-Hadweis , Mosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrage 40 Telephon 522 Friedrichftrage 40 Immobilien u. Shpothetengeichaft,

mpfiehlt fich bei Un. unb Bertauf von Billen. Gefchaftsund Stagenhäufern, Bauplanen at, und Bermittelung bon Oppothefen unter conianten Bebingungen.

Dochberrichafeliche Billa in ber Rabe b. Rochbrunnens u. ber Curaniagen mit Stallung f. 2 Pferbe, Ruifderwohung, ichoner Warten ift Umftanbe halber zu berfaufen burch

Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichft. 40.
Geichäftshans i. Centrum ber Stadt, borgagi. Speluslations-Objett, Berbaltniffe halber preiswerth zu vert, burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40.
Etagen.Billa, bochberrichaftlich, in feiner Billen-Lage, ift

Etagen-Billa, bochberrichaftlich, in feiner Billen-Lage, ift Steggugshalbet billig zu verkaufen durch Bureau "Rodmod", Ind. Bischaft u. Febender, Friedrichste. 40.
Geschäfts u. Etagenhaus, i. Tentrum der Stadt, mit allem Comjort der Reugeit ausgehattet, ift billig unter coulanten Bedingungen zu verkaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Derrichaftliche Billa mit Stallung und schönem Obstund Büreau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Mehrere Etagenhäuser am Ring, hochrentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Bürean "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Etagen-Billa i. Rerothal, hochelegant, eine Wohnung von 6 Kimmer frei rentitend, unter günstigen Bedingungen zu

von 6 Bimmer frei renticend, unter gunftigen Bedingungen gu

Burean "Rosmos", Inb. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Burean "Rosmos", Ind. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Stagen. u. Gefcaftebanfer i Gub. u. Beftenb, hochrentable, unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen burch Bureau "Roomoo", Inb. Bildoff u. Bebenber, Friedrichft, 40.

Bureau "Bosmos", Ind. Sichoff it. Seiender, Feiebricht.
n. Curlage Umftande balber billig ju vertaufen burch Bureau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichft. 40, Billa in Wallnf mit 2 Morgen Weinberg anliegend für ben billigen Preis von M. 55,000 Weggugs halber unter

gunftigen Bebingungen ju verlaufen burch Buren "Rosmos", 3ub. Bifcoff u. Behender, Friedrichftr. 40. Ateine Stagenvilla Bierfiabterbobe, mit hubichem Obil-

garten, ift Umftande haiber fehr preiswerth zu verlaufen burch Bureau "Roomios", Inb. Bifchoff u. Behenber, Friedrichfte, 40.
Sand mit flottem Wirthichaftsbetrieb a Rhein, Rabe von Biesbaben, ift Familienverhältniffe halber billig zu ver-

Bureau "Rosmos", Inb. Bifdoff u. Behender Friedrichfte. 40. Sinige rentable Gtagenbaufer mit 8 Bimmer. Bobn-

ungen fofort gu taufen gefucht burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Etngenhaus in guter Lage mit über M 2000 Ueberfcus u. M. 15,000 Angahlung Weggugehalber fofort gu vertaufen Burean "Stosmos", 3ub. Bifdoff u. B.benber, Friedrichftr. 40.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf bon Saufeen, Billen, Ban' plagen, Bermittelung von Supothelen u. f. m.

In einem Stabtden bes unteren Rheing, ift ein icones Bohnbans m. fi. Garichen, gebedter Beranda, icone Lage, be-fonders f. Rentner geeignet, fur 9000 Det, ju vert. Ferner eine neu eingerichtete Billa a. Ich, Rabe Biesb., mit ca. 10 Bobn-raumen, Bafferleitung, eleftr. Licht, Stallung, Remife, Luticher-wohnung, groß. Wein!.. prachtv. Bier- und Obfigarten, ca. 200 Baumen, meift. ebl. Lafelobft, fcone Ausficht auf Abein- und Zannus, f. 43,000 Mt. ju vert., auch wird eine gute Sopothef in Bablung genommen. Alles Ra ere burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbit. 53. eft. Billen, Rabe Maingerfir., im Preife von 110,000 und 120,000 Mt, ju verfaufen burch

3. S G. Firmenich, Bellmunbfrage 53. Eine Billo, Alweinenftr, mit 12 Bim. n. Bubebor, mit allem Comfort ausgeft., mit ichonem angelegten Garten, für 110,000 Det., sowie eine Billa, Rabe ber Connenbergerftr,, mit 60 Rich. Garten,

für 195,000 Mt. zu nertaufen burch
3. & G. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Ein neues ichones haus mit im Borberhaus 2 × 8-Zim.-Bohnungen und im hinterbaus 3 × 2-Zim.-Bohnungen in jeder Erage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-lieberschuß von ea. 1600 ERt. gu berfaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmundfte, 53.
Ein noch neues haus, weftl. Stabttb., m. 3 gim. Wohn., Ballon, Borgarten u. i. w., für 98,000 Bit., m. einem Uebersichus von ca. 1100 Ett. zu verf. burch

3. & G. Firmenich, hellmundfte 53.
Ein neues chones, mit allem Comfort ausgest. Haus, fübt.
Stadtth, mit im Soute. ft. Laben u. Ladeng. Amal 4-Zimmer-Bohn. in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein Ueberschuß von über 1300 Mt. zu verf. durch

Ueberschuß von über 1300 Mt. zu vert, burch

3. & G. Firmenich, hedmunder, 53.

Zwei neue Haufer, für Metgerei eingerichtet, im Breise von

82. und 152,000 Mt., sowie 2 neue Haufer, wo gutzehende
Baderei bereieben wird, ihr 145. und 168,000 Mt. z. vert, b.

3. & G. Firmenich, helmunder. 53.

Ein in bester Lage ber Stadt zu jedem Geschäftsbetrieb geeigneres Haus m. versch. Läden, hintergeb. mit Werskatt, Lagerraum n. i. w., wo Käuser einen Ueberschuß von 2700 Mt. bat, z. vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. Bagerraum n. i. w., wo Käuser einen Ueberschuß von 2700 Mt. bat, z. vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. Mt. bat, z. vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. Mt. bat, große neuen Tanzsad, Legeibahn, sammt Weinverlandzeichaft, großen Garten sur Banplage, Terraingröße 110 Mtb., preiswerth

großer Garten für Bauplage, Terraingroße 110 Rit, preismerth wegen Rrantheit bes Befigers g. vert, burch

wegen Krantheit bes Beiners 3. vert. birth. hellmundft. 53.
Ein fl. Haus im Preife von 36,000 Mt. in der Rabe der Tannusstraße. Eine fl. Billa, Höchenlage, berri. Ausficht auf Mhein n. Gebirge, mit 6 Zinnuser und Zubehör, fl. iconer Garten, Balt., Gas- n. Wassereitung, Halteftelle d. elekt. Bahn, für 30,000 Mt., sowie eine Angabl Bensons- u. herrschafts-Billen in den versch. Stadts und Preistagen zu versausen burch 257

3. & C. Firmenich, hellmundstraße 63.

Mitrenommirte Gur-Grembenpenfion in prima Page. nnmitelbar am Rochbrunnen, Blid auf bie Rochbrunnenantagen n. Taunusftrage, mit über 20 Meter Straftenfront, 28 Ruthen Glachengehalt mit freiem Bof und Garten, aus erfter Dand gunftig ju berfaufen. Betreffenbes Chjeft fann noch bodrentabel, mit wenig Rofien, weiter eingerichtet werben. Breis u. Bedingung en unter Bereinbarung. Rab, burch D. Lob, Rellerftr. 22, 1.
Rene, in gutem Betrieb befindliche Curfremben-

benfi ou. Reftauration und Birthichaft, großer Speifefaal und 15 Fre mdengimmer, bubiche Couterraingimmer, Ruche u. Raume, großem prachtigem Gemule u. Obfigarten nebft einem Theil Bauplat, unmittelbar an ber Babnftation, reicher Bertebrepuntt, 1 Grunde von Weedbaben, preiswerth ju verlaufen. Anjah ung und Bedingung nach Bereinbarung. Raberes burch

Beinrich 20b, Rellerftr. 22. Biflige Stagenhäuser, neu erbaut u. comfortabel einge-richtet, Erfer, Baltons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speifefammer, Gas, eleftr, Licht, Aufgag mit 4 und 4-Finmer-wohnungen, für 120,000 R., 1600 M. baar rein lieberichus, Speijekammer, Gas, elektr. Licht, Aufgug mit 4 und 4-Jimmermohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberschuß,
mit 4 und 6-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe,
1800 M. baar rein Ueberschuß, mit 3 und 5-Jimmerwohnungen,
für 120,000 M., billige Niethe, hübicher Garten, 12—1300 M.
baar Ueberschuß, mit 3- a. 5. Zimmerwohnung, 22 Meter Straßenfront, Einsabrt, tiefem freiem hol nnd Garten, sur größeren Berrieb
ober bauliche Berwerthung für 130,000 M. bei mäßiger Angahlung
zu berkaufen durch
A. Löhnerken, sur 48,000 Mart, mit 10,000 Mart Angahlung,
1. Sphothete, 22,000 Mart a 4%, Reft, wird zu 4%, 8 Jahre
seißgenell, billige Wiethe, gegenwärtig mit einiger Erhöhung der
Meute hübige Wiethe, gegenwärtig mit einiger Erhöhung der
Meute hübige Miette, gegenwärtig mit einiger Erhöhung der
kaufen durch
D. Löb, Kellerütuße 22, 1.
Meue Häuser mit Garten, Stallung u. Remisen im Preis
von 15,000 Mart bei fl. Angahlung in Dogheim zu verlausen,
ebent, gegen hiesige mittlere Haller zu bertaulichen.
Meue hübige Päuser (Vierkabt) mit Laden, Garten
oder Baupläge für 26,000 und 30,000 Wart mit steiner Angahlung zu verlausen,
der Baugelände an der Viedriadt) mit Leden, Garten
oder Baupläge für 26,000 und 30,000 Wart mit steiner Angahlung zu verlausen,
der Anweien Biesbadens,
Baugelände an der Viedrichten Aller (Wiesbaden), eiren
2 Morgen, a Authe 500 Mart, Baulage jür geschossene Bauweise, sur Etagenhäuser, 134 Meter Straßenstromt, 7 Meter
Borgarten und 33 Meter Bansläge, Raberes durch
Deinrich Löh, Kellerstraße.

Deinrich Lob, Rellerftrage, Bortheilhaftes Spekulationsobjekt, Saupt-Berkehrsftation a. b. Lahn, passend für Fabrifanten und Spekulanten,
Bauunternehmer, Fläche 38 Ar 150 Vieter Straßenfront, mit
neuen Bobngebauben, Werfgätten, geschlosiene und offene errichteten Hallen, für jeden Betried einzurichten, circa 6 bwerfe
Bauplabe, fallen im Ganzen für 60,000 Mart ober getrennt für
26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Anzahlung, vertauft
oder auf ein mittleres Etagenband oder Billa in Wiesbaden vertauscht werden. Näberes durch D. 186, Kellerstraße.

oder auf ein mittleres Etagenbans oder Billa in Wiesbaden vertauscht werben. Röberes durch D. Löb, Kellerstraße.
Oppothekenkapital, 60% d. Tare, 4% Binlen, 2/3
b. Tare, 4% event. 41/10% Binlen, fortwöhrend zu vergeben,
sowis Bangeld wöhrend der Bangeit. D. Löb, Kellerstraße 22.
Anträge zur Beleichung gegen Unterlage des seldgerichtlichen
Auszuges nebst Bageplan, oder der genehmigten projektirten
Zeichnungen, Beleibung auf Wohn und Geichäitsbäufer und
landwirthschaftliche Objekten Wiesbaden und Biebrich, durch
D. Löb, Kellerstraße 22. 1.

D. Lob, Kellerstraße 22, 1.
Stapitaliften erhalten toftenlojen Rachweis für 1, und
2. Spootbeten, auf prima Objefte von bier und auswärts, reell unter Discretion und nehme Auftrage jur Unterbringung von

Dypothefengeld, jeder hobe, entgegen. 615

Batungsvoll D. Löb, Kellerstraße 29, 1.

5000 Mark als 2 Hopothefe nach der Landesbant, auf rentadies Bestythum bei Wiesbaden, von tüchtigem Geschäftsmann mit 5%. Zinsen alsbald zu leiden gesucht. Alsbaldige Anfrage erbeien an Deinrich Löb, Kellerstraße 22, 1.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Ren erbaute Billa. Beethovenftrafe, 15 Bobngimmer, Centrals beigung, elettr. Licht, iconer Barten, jum Breife von 95,000 DR., burd 29ilb. Chiffler, Jahnftrage 36,

Biffa, Atwinenft., hochfein, 12 Bobngimmer und reichliches Rebengelag, fconer Garten, Gas. und elettrifches Bicht, gum Breife bon 110,000 M

Breise von 110,000 M. Bilh. Schfifter, Jahnftrage 36. Billa, Leberberg, neu erbaut, 17 Wobnraume, alles ber Reuzeit entsprechend, schwere Garten, prachtvolle Aussicht, jum Breise von 110,000 M.
Billa, Jeberberg, 11 Wohnraume, wundervolle Lage, nach Süden, sofort zu beziehen zum Breise von 62,000 M.

Guben, fofort gu begi burch Bith. Schuftler, Johnftrage 36. Sochfeines Stagenhans, Raifer-Griebrich-Ring, 6 Bimmer-

Bohnungen, febr rentabel, burch Bilb. Cchiffler, Jahnftrage 36. Rentables Gtagenhans, am Sebanplay, 3. u. 4-Binimer-Bobn-

ungen, großer llebericuff. burd Bilh. Schufter. Jabnftrage 36. Rentables Ctagenhaus. 2- u. 3. gimmer-Bohnungen, fubl. Stadttheil, mit einem Ueberichus von 2000 M.

burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36, Rentables Stagenbaus, 4-Zimmer-Bohnungen, nohr der Abein-frage, besonders für Beamte geeignet, zum Preise von 59,000 M., durch Wilh. Schüfter. Jahnstraße 36. Rentables Saus, nab Reiser-Friedrich

Ring, boppelte 3.Bimmer.Bohnungen, Thorfabrt, Bertft., rentirt Bohnung u. Bertft. frei,

Durch Bilh. Schiffler, Jabuftrage 36. bau, zwei hofen, größere Werffiatten, auch für geoft. Stallung und Remife; in bem Saufe tann jebes größere Welchaft be-trieben merben u. ift febr rentabel, Angablung 20-25,000 D., burd Bilb. Couffler, Jahnftr 86.

Das immobilien-Geschält von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Ageutur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Zweischen!

Jeben Morgen frifde Senbung, Engros. Berfauf auf bem Martte am Accife . Baudden. Detail-Berfauf Mauritinoftrage 3. Ferner alle anberen Obftforten empfiehlt

Fr. J. Hommer, Mauritiusfir. 3. Borgugepreife für Bader und gum Ginmachen.

der Willens ift, fich felbftandig gu machen, ift Belegenheit geboten, mit einem hiefigen Maler: und Unftreicher: meifter bas Tünchergeichaft mit in Compagnie gu betreiben, Gerufthols und fonftige Bertzeuge find vorbanden, ebenjo für mindeftens 5000 Mart Arbeit. And fann berfelbe bie Tüncherei allein betreiben, berfelbe muß aber minbeftens 1500 bis 2000 Mart befigen.

Offerten unter P. K. 1331 an die Expedition biefes Blattes.

Gutiprechende, grune und graue

Papageien,



Sperlings.Bapageien, Alleganber. Cittide, Benerflügel Cittige, Wellen-Cittiche, Roth. tehlchen. Umfein, Droffeln, Rachtigallen, Schwargföpfe, Stodfinten, Diftelfinten, Dochrothe Dompfaffen, Gble Gefange. Ranarien, fowie Buchtweibchen in großer Muswahl. 1350

Agnarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufdeln, Goldfiche, Sifdnehe



Georg Eichmann,

Camen Bogel und Bogelfutter-Bandlung. Mauergaffe 2.



Unterricht für Damen u. Herren. Bebrfacher: Echonidrift. Buchführung (einfache, boppelte und ameritan.). Correspondeng. Raufmännifches Rechnen (Bro-ent., Binfen- und Conto-Torrent-Rechten. Wechfellebre. Kontor-frude. Grundliche Ausbildung. Raicher und ficherer

Exfolg. Tages: und Abend.Aurfe. NB. Reueinrichtungen bon Gefchafesbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer- Seibfteinichapung, werben biscret ausgeführt. 6550

Heinr. Leicher,

Raufmann, fangfabriger Bachlebrer an groß. Bebr. Inflituten, Quifenplat 1a, 2. Thoreingang.

Akademische Zuschneide-Schule von Frl. J. Stein, Babnbofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'fden Saufe.

Erfte. altefte n. preisw. Fachichule am Blate f. b. fammil. Damen und Rinbergarb., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Beicht faßt Methobe. Borgügl, praft. Unterr. Grundl. Ausbildung f. Schneiberinnen n. Directr. Schnit. Aufn. tagl. Coft. m zugeichn. und eingerichtet. Taillemmuft. inel Futter u. Anpr. 1.95. Rodich 75 Bl. bis 1 Mt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Breifen. 9770

Marg. Becker, Manergaffe 15, 1.

Fachgemäßer alabemifcher Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-ichneiden u. Anfertigen von Taillen incl. Mermel, Rode, Sans.,

Bringen-Reform. u. Balltoftume. - Boleros, Jaquettes, Mantel u. Rindergarbereben. -Süchtige Ansbildung gu Direttricen und felbftftanbigen Schneiderinnen, sowie einsache Curie gum hausgebrauch. — Berichiedene Curie gu billigen Preifen. — Schnittmufter nach Mab für fammtl. Damen- und Kinber-Garberoben. — Profpecte

gratis und franço. FREEERSTREET

Unier den contantesten Bedingunge faufe ich ftets gegen fofortige Raffen ane Auten wober. Betten, Bianinos. ganze Einrichtungen,

Baffen, Babrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen gratis Abbaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12.

Auftionator und Tagator.

fann in befter 2Baare ju ben biffigften Breifen liefern und labt Beben ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen übergeugen

W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrigftr 19. Telephon 546 (Bernftein,)

Runftliche Blumen und Palmen, Bweige für Bafen und Spiegel, Eigene Binderei. B. V. Santen. Banggaffe 4, 1 Stiege, nachft bem Michelsberg. 1497

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

nheit

heg:

then.

ofmo

e bie

1500

iefes

1331

tiche,

Roth.

allen,

aug8.

großer

1350

10

en.

te unb

ontor-

cherer

\$

fämmtf.

Schnit . dung f.

75 學

2529

intel

tragio

Ber

ERaff.

8658

2525

nge

appen

gratis

12.

nd labe

ertfames

enflein, ?

anten. 1487

6931

113.

1019

9770

g.

en.

Saushälterin.

Berfette Röchin, in allen 3meigen per handbaltung bemanbert, fucht Stille ale haushalterin ober Bribe ber hausfrau, Offert unter A. B. 4911 an ie Eroed, d. Bl. 4911

Berheiratheter Mann . Steinung ale Mud aufer, Sausend m. Bierben umgeben. Rab. Edwalbacherftr. 19, Stb. 1. 1953

Junges beff. Dladen bane, ober fl. Familie, Gute Bengniffe fieben ju Dienften, Rab. in ber Erpeb, b. Bl. 4936

Offene Stellen.

Manntime Berfonen.

Lautburlanen Den 15-17 Jahren fucht 1493 Drogerie Alexi, Micheleberg.

in ig Daneburiche gel. Fautbrunnenftr. 18, part. Mgent gef. 1. Bert uni Sigare. n. mehr. D. Jürgenfen & Co., Samburg.

270 Mt. pr. Dit. perbienen Berfäufer unf. Cigarren. 145/112 Tabat-Compagnie in Damburg.

Berichnelin, biflig Stellung Dwill, verlange per Boftarte bie DeutscheVakanzenpost, Gilingen.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathband. - Zel. 2377 audichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellett.

Mbtheilung für Mannet Arbeit finden: Berrichafts. u. Gemuje Gartner Blafer (Rahmenmacher) Reller.Rufee

- Tüncher Badierer Soubmader Spengler - Inftallateure Dtobeis u. Bimmer Lapegierer

Arbeit fuchen Berrichafts-Gartner Raufmann f. Comptair Ban Schioffer Rrantenwärter. Babmeifter.

Weibliche Berfonen.

Gin Maddhen brunnenftrage 13, Part. 1250

Cunt. Arbeiterm A. Dörr, Hobes, Bebergaffe 19. 1488 Ein fauberes, gunerialfiges

Dieuftmädchen gefncht Mauritiueftr. 3, Obfilaben.

Se,bitanbige Zaillen Arbeiterinnen 3. Men Rico, freine Burgftrage 4.

Köchin geincht.

Reftaurant Karls-Hof, Rheinftrafe 60a.

Mläbdjen, Adtig, für hausarbeit auf gleich gef. Schwalbucherfir. 47, 1. 1462 Suche per lofort ob, 1. Oft. in fleifiges Mabmen, meldes tas fleifiges Mabden, weigen Lobn Rochen eri, fann, bei autem Lobn 17, unter Behandlung Bleichfit. 17, 1526

Gin tücht. Dabden für fofort gefucht Grabenftrafe 3.

Laufmäddien gefucht.

Schirmgeichäft, Rirdgaffe 49.

Ordentliges Madgen für ben Saushalt gefucht. 1404 End, Meroftrafie 28. 2

Sehrmabden für D. Schneiberei gel. R. Martifte. 11, 3. 1441

Gin brav. Laufmadden Lubwig Deft. gefucht. 6145 Webergaffe 18.

weiches ichneibern u. frifiren tann, fowie in allen handlichen Arbeiten be-wandert ift, incht Stellung als Jungfer. Rab, Friedright. 28, Schweiternhaus.

Mr. 222.

Gin junges, gu jeder Arbeit williges Madchen gefudt. Bellmundirage 12, part. (Sin fiemes Mabchen für balbe Tage gum Musfahren eines Rinbes fofort gefucht. Raberes

Verfiges Madden v. 15-16 3 O für gang o. bis 4 Uhr Rachm gefucht Schulberg 6, 3. 687:

Gamilie 3. Kleibermachen auf gleich gef. Rirchgaffe 51, 2. 788 Jung. Mabden v. Banbe, 14-16 3., gel. Gr. Burgfir. 8, 8. 1345 febrmabden jum Rleibermamen gef. Micheleberg 10, 2 Gt. 9651

Mädchen

t. bas Rleibermachen grundl, erl. 21. Lirchgaffe 2.

Mäddenheim u Venhon

Cebanplat 3, 1. Anft. Dabchen erb. bid. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter, Diaton.

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathbaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Sibtheilung I. f. Dienntboten

Mrbeiterinnen.

fucht flondig: A. Rodinnen (für Privat), Alleine, Sande, Rinbere und Ruchenmabchen.

B. Baich., Buy- u. Monatsfrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Baufmabden u Taglobnerinnen. But empfobiene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufsarten: Rinberfcaurens u. Barterunen Stuben, Sansbalterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Befellfchafterinnen,

Erzieberinnen, Comptorifinnen, Bertauferinnen, Lebrmadden, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen

(auch auswärts): hotel. u. Reftaurationstochunnen, Bimmermatchen, Bajdmatchen, Beichliegerinnen u. Dausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Servir. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dittwirtung ber 2 argil. Bereine,

Sonntage offen: 111/,-1 Ubr. Die Abreifen ber frei gemelbeten, argti. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren.

Fräulein

fucht wöchentlich zweimal Abends bon 81/2 Uhr ab möglichft in Rabe ber Bilhelmitrage

Stenographie= und Mafdinenschreib= Minterricht,

eventuell nur Stenographies Unterricht (Stolze . Schren) au nebmen.

Beft. Offerten unter F. S. 1281 an Die Expedition 1281 b. BL.

Cours de conversation pour Dames, Messieurs et Enfants,

diriges par Mile. Mercier, Parisienno, Maitresse de langue. Xantés références. — 32 Taunus-tr. 43, 9.

Schneiberin empf fich in und außer bem Daule, R. Stein-gaffe 19, Stb. 1. St. 1367 Serruffeiber u. lindermen a.

Rat m. gereinigt u. repariet. Mue Senreinerarbeiten mer-

gut u. billig ausgejührt. Chr. Dingelben, Aldieiftr, 98'

Garbinen jum Baiden und Spennen in. angenommen Steingoffe 6, bart. 1456

2Baicheret u. Gar binenipannerei Der . manuftrafte 17, 1 r., empfieht fich jur Unnahme fammtlicher Quafche. 1411

Rartendenterin berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenbeit. Fran Rerger, 20m.

Reiche Heirath vermittelt BBraderstr. 6, Auskanftgeg. 30Pt Rur bis 1. Oftober

hier, Deutung ber Sand- u. Ropf-tinien Phrenologin Fr. Bleasing, RL Bebergaffe 7, 3. 1177 Damenaufnagme jedergeit in ftr. Dietretion. Deb. R. Mondrion

Dwe., Bairamftr. 19, 2

Coucider empfiehit fich gum Reinigen und Bugeln. Bermann Br. 9, 2 r. 20. Bugbach. 1570

Bafche in fleineren Bartheen wird angen. fanber n, puntri bei. bermannftrafte 17, 2 l. 5814 Durchand perf. Buglerin jucht Runden, Dafelbft m. Bafche

gum Bügein angenommen 6874 Portier. 4, 1 St. r. 23 afme gum Bugein wird an. St. rechte.

Saudfleider werben gutfigend angefertigt au SR. 2.80, angefertigt ju DR. 2.80, Rinberfleiber von DR. 1,50 an, Anabenauguge gut und billig. Rab, in ber Erp. b. Bi. 992

Schneiberin empf. fich gur Binter. Saifon. Frau Peters, Dogbeimerftr. 26. 1801

- Mile Tuncher- und Muftreicher-Mrbeit, wie bas Beifen von Rüchen und Bimmern wird prompt unb ausgeführt. 2. Rung, Tüncher und Ladirer Seienenftr. 15, S. 2.

Rt. Spezereim. Ginrichtung gu taufen gefucht Lubwigftrage 11 bei Grei.

Rechaungsheller Heuss gu Weiesbaben,

Bermannftrage 17, übernimmt die Aufftellung von Bormunbidaits., Gemeinoc., Rirchen. und fonftigen Fonde-Rechnungen, Mufftellung von Bermögene- und Rachlag Inventuren, Anfertigung von Theilunge Bianen, Prafung von Rechnungen u. Bucher, Un-fertigung ichriftlicher Arbeiten aber Art, geftütt auf langjabrige pral-tifche Erfahrungen u. Renntnig ber gefehlichen Bestimmungen. 286

J. Goethe, Echucider, Rarifir. 30, Bob. 1 r. hettens u. Anabenfleiber m. u.

Barantie für g. Sit angefertigt. Duftercollettion j. Dienften, Rebme au h Stoffe 3. Berarbeiten an. Husbefferungen, Reinigen u. Bilgein fcneil und billigft.

Bettiebern m. burch Dampi-Klein, Albrechritt, 30. 2890 Jadentleiber, Cofinme, Bionjen gefertigt Bimmermannftr. 9, B. I.

Gekittet m. Blas, Marmergegenitande aller Art (Borgeilan fefter u. im Baffer baltb.) 4188 Uhlmann, Quifenplay 2,

Reparatur = Wernpatie für Claviere und and. mech. Buftrumente Dranienftrage 27. nterh. Part. Stimmen, Billig 1117

Ich bin bergogen bon Rhein-Oranienftrafe 14 fran Schuchardt,

Frifenfe

Altes kupfer, Meffing, Binn u. Blei tauft P. J. Fliegen, Rupferichmieberei. Gold- und Degger-

Stocks und Shirm-fabrik With. Renker,

6 Manibrunnenftrage 6. Gigenes Gabrifat. Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit. 7177

Walhalla-Rettaurant. Täglich: Gr. Concert

Original Rumanifchen Rational-Rapelle. 21nfang 8 Unr. 432/133 Programme 10 Big.

Birenologin, Gerrobenftrage 9, 2. Sth.2 St. 1. 1871

Die berühmte Phrenologin bentet Ropf u. Sand. & Belenenftr. 12,1, Rur für Damen.

Sprechit. bon 9 Morgens bis 10 Uhr Abende. 4628

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Durlochfrechen gratis

eaglid friid: Echte Frantfurter Würftgen

bet E. M. Klein, Stl. Burgitrafie 1. Telephon 663,

Achtung!

herren Sohlen u. Fied DR. 2.80, Damen-Sohien u. Fled DR. 1.80

Conrad Hartmann, Roberftrage 5, p.

nur Ia Arbeit.

Dampffärberei Chem. Bajdanftalt

Lorenz Thöle Bebergaffe 45/47. Eigene Reparatur - Bertfatte für gereinigte Gaden. Barbinen . BBafch. und Spannerei.

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenfcun, fowie alle Den beiten in anticonceptionellen Deit ein te. in ber Barfum. Sanbl bon W. Sulzbach, Barenftraffe 4.

für Vereine.

Mein Bereinelofal noch einige Tage in ber Woche frei. Dickel, Reftaurgteur, "Bum Glephanten". Walramitr. 5.



in jed Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturrwerketätte 4 Faulbrunnenst · 4 21 Gr. beigb. Grontip.-Mani. an Mobeleinftellen fof, ju berm, Dab Bertramftr 20, 8 r. 1495

Biebrich-Mainzer Dampfldgifffahrt Muguft Waldmann,

im Aufditume an bie Biesbabener Strafenbahn. Befte Geiegenbeit nach Mains. Commer Fahrplan. Bon Biebrid nad Raing: (Ab Schlof):

9.00, 10.00†, 11.09, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*. An und ab Kaiferfraße-Tentral-Gabuhof:

15 Minuten fpater. Bon Main; noch Biebrich: (Ab Stobthalle): 8.30, 9.00†, 10.00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, and ab Kaiferkraße-Central-

Babmbof: je 5 Minuten fpater. + Rur Sonne und Friertags. -

An Wochentagen ab 1. Juni bis 1. September. 5489 Sonn- u. Beiertags: Ertratouren. — Ertraboote f. Gefellicaften. Frachtguter 35 Big. pro 100 Rg.

Sichere Erfolge

haben Gie im Großherzogthum Baden von Ihren Inferaten burch Benütung ber in Rarleruhe ericheinenden

Badischen Presse.

General - Angeiger der Refidengftadt Rarieruge und Des Groffherzogtnums Baden. Berbreitetfte Tageszeitung bes Groftherzogthums

Notariell beglaubigte Auflage 27,052 Exemplare.

Zaglich eine Mittag - und Abend . Ausgabe. Infertionspreis für Die Sgeipaltene Betitzeile nur 20 Bfg. Reclame 60 Big., bei Wiederholungen augemeffener Rabatt, Brobenummer und Breisberedinning nach eingefandtem Text fieben gerne gu Diensten.

Amerikanische Glang-Stärke

HEXAT GLANL STANK

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig, garantirt frei bon allen ichab-

lichen Substangen. Diefe bis jest unübertroffene Starte hat fich gang außerorbentlich bewährte fie entbalt alle jum guten Gelingen er-

forberlichen Subftangen in dem richtigen Ferhältnis, lo baß, bie Anwendung fets eine fichere und leichte ift. Der vielen nachabmungen halber beachte man odiges Fabritzeichen (Globus), bas jedem Backet aufgedeucht ift. Breis pro Backet 20 Bf. Bu baben in fast allen Colonialmanten., Drogens und Grifen-4519

Achtung! Aditung! Hatung!

Die beften und billigften Stiefel Cohlen und . Bed befommi man gemadt nur Balramftr. 17 bei Karl Bacher, Conbmacher.

Berren Cohlen u. Gled 2.50 DR., " " 1.80 Damen ** " bon 80" Pfg. an. Rinder:

Mangarbett bei billigfter Berechnung. Alle Stunde fann ein Paar Cobien und Gled abgeholt merben. Mur prima Rernleber wird verarbeitet.

Gothaer Pebensversicherungsbank (altefte und größte deutiche Lebensberficherungsanftalt).

Berficherungsbeftand am 1. Ceptember 1902:

\$191/2 Millionen Mart.

Banffonds 2731/2 Millionen Mart.

Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, der Jahres-Rormal-Brämie — je nach dem Alter der Berficherung.

Bertreter in Biedbaben: Mermann Kinl, Luifenftraffe 43.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln. Unfall. Reife. Daftpflicht. Cautione und Garantie. Cturmidaben., Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung. General-Reprojentant: Hermann Ruhl,

Beneral-Agent: Heinrich Dillmann. Burcau: Luifenftrafte 43. Unfrage für beibe Anftatten vermit elt ebenfo Gr Mulot, Bertramftr. 10

Rur amt mit Ramen und biefer Griquette ift:

Fischer's Chinin-Haarwuchs-Salbe

nad Dr. Dammer. Wirlt großartig jur Beleitigung bes haaransfall. Unerreicht in ihrer außerordentlichen Rährfraft bei Kablibeit; lofern noch die geringfte Reimfähigteit vorhanden, belebt fie die haarwurzeln zu neuem Wuchte, macht dinnen lichten haarwuche üdpig und lang, gibt ichonen Glanz und fchünt vor frühem Ergrauen. pr. Topf Mt. 1,20 n. 2.

Fischer's Chinin-Rosmarin-Baffer.

Cehr augenehm und erfrischend. Beseitigt Haarandsall und Kopsichuspen. Die Flasche Mf. —,80—1,50—3,00. Rur bei: M. Berling. Drogerie, Große Burgstaste 12,

Ger ach, Drogerie, Kirchaasse 62,

Drogerie Sanitas, Mauritinsftr. 3 und Morip-

ftrage 12, " F. M. Fischer, Mengergaffe 14, burch ben Dof, 1 Stiege hoch, in Biebrich: Cermania-Brogerte, Ede Rathhaus- und



Maingerftraffe.

Leset zu Hause! Der

Mittelrheinische Zeitschriften-Lesezirkel

bietet seinen Abonnenten schon von 10 Pig. an pro Woche reichhaltigen Unterhaltungstoff,

Beitritts-Erklärungen ummt zu jeder Zeit entgegen die Nassauische Central-Buchbandlung

Ges. m. b. H., vorm. Lützenkirchen & Bröcking, Wiesbaden, Birenstrasse 4.

Datente, Gobrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Louis Gollé, Patent- u. techn Büreau
Rheinbahnatr. 4, p.

Gr. Burgstr. 10. Annahmestelle Moritzstr. 1 bei H. Stolzenberg.

Telephon 2637,

Dotzheimerstrasse 55 Verlängerte Blücherstr

Färberei und chem. Mor Reinigungs-Anstalt

Mr. 222.

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelund Decorationsstoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. - Decatier-Anstalt. Schneliste Bedienung. Mässige Preise.

Kessler & Wiegandt,

Special-Ofen- "Herd-Geschäft,

Roparatur-Workstätto,

Ersatztheile zu allen Sorten Oefen. Telephon 2351, Musterlager: Yorkstrasse 10,



empfehlen Gauerbrand-Veten.

Eisenwerk Barbarossa, Akt.-Ges., Sangerhausen.

Specialfabrik.
D. R. P. D. R. G. M.
Glanzblech-Oefen, gusseis. Dauerbrand-Oefen,

transp. irische Kachel-Oefen

sind die anerkannt besten und billigsten Oefen für dauernden wie zeitweisen Brand mit jeder Kohle. Feinste Referenzen.

Conditor-Osfen, Kessel für Metzgereien. Oefen und Herde, Kessel, Conditor-Oefen werden unter Garantie gesetzt und geliefert. Allein-Verkauf der Barbarossa-Oefen hier

am Platze.

Statt bisher üblicher Caifon: Collug Berfteigerung verfaufe bie borhandenen Borrathe befter Qualitat in:

Damen-Wänteln, Coftumen, Baletots, Rocke und Jackets, Bloufen ze. zc. für den Sommer und herbit,

um bas Lager ftets mit bem Reneften auszustatten, bis Enbe b. Monate, gu enorm billigen Breifen.

F. Crakamer.

Gr. Burgftrage 3-7.

Gr. Burgitrafe 3-7.



Längst überflügelt

sind sowohl der Soxhlet wie alle anderen Abnlichen Apparate

durch

Dr. med, Raab's Sterilisir-Apparat

D. R. P. No. 86,078. für Kindermilch. No. 86,078. Mit Luftdruckverschluss. Derselbe ist ausserdem 3 Mak. billiger.

Zu haben beim Patentinhaber P. A. SIOSS,

Taunusstrasse 2, Medicin. Waarenhaus, sowie in folgenden Drogerien: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt, Georg Geriach, Ernst Kocks, C. Merten. F. H. Müller, R. Sauter, Rich. Seyb, C. Portzenl, Gebr. Maberstock, Küchengeräthe; in Biebrich beit J. Brehm, W. Sauermann, Aug. Weil.



in den meisten Hotels, Restaurants und Delicatessenhand-



Kailer = Danorama Mheinftrafte 37. unterhalb bem Buifenplag



Musgefiellt bom 21. bis 27. Sep.

Reife durch die malerifche holfteinifche Schweig.

Taglid geöffnet von Morgens 9 bie Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg

Walhalla-Theater. Das gefammte Jubilaume. Brogramm.

u. W.: Urbani & Sohn, Paul Jülich, **Max** Renard Die Rennfahrer.



genieur. Kareur, Werkmeister-urse, Mason by h., Electret, Hoch-Tiefbau 74 prorel. Ges. Thon-fustr. Lehrwerkst. Einj. Kursan-

Verblüffend!

ift bie porgugt. Birfung ber Rabe beuler Carbol-Theerichtvefel. Ceife v. Bergmann u. Co., Raber bent-Dredden Schutmarte: Stedenpierd gegen alle Dantunreinig. feiten und hautausichlage-wie Miteffer, Gefichtepidel, Bufteln, Finnen hautrothe, Rungeln, Blutchen, Leberfl. rc. a Stud 50 Bt. in allen Apotheten, Drogen. n. Barfumeric-Beichaften. 4468

Schwindelgefühl, unreinem Blut etc ? Dann trinken Sie nur Apotheker Wagner's Aepfel-Thee.

Man achte auf den Namenszug. Orig-Kartons à 50 Pf., allein echt in der Taunus Apo-theke, Wiesbaden. 4913

Einmad-fäffer und Washbütten

gu haben Bismardring Do. 36,

Desinfectionen

Aranfen- und Sterbezimmern, Wohnräumen zc.

noch ben neueften, wiffenfchaftlich erprobten Berfahren mittelft Gipcoformol ober Formalin, mobet alle Wegenstande in ben Bimmern belaffen werben tonnen und mit bedinficirt werben, ohne Schaden gu leiden, werden ausgeführt durch

> P. A. Stoss, Medicin. Waarenhaus, Zaunueftrafte 2.

P. S. Bei Wohnungswechsel empfiehlt fich bor bem Begieben bewohnt gewefener Raume gur Ciderung gegen Hebertragung auftedenber Rrantheiten fomie jur gründlichen Bertilgung allen Hugegiefere eine grundliche Ded.





4 esse

zum Kochen von Wäsche, Obst, Vichfutter etc. etc. in Kupfer und Eisen, transportabel und zum Einmanern.

Die grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei,

Ecke Gold- u. Metzgergasse. Telephon 2869.



Stal

beibrbert: Gepace u. Privatgitter aller Art, Lebende Thiere als Fracte, Gil- und Erprefigut bon und gur Babn ;

beforbert : Gepad u. Reifceffecten aller Mrt gu und won den Berfonen.

gen, fowie gu ben Rhein-Salonbampfern beforbert: Gepad und Bribatguter aller Mrt einzelne Dobelftiirte, Juftrumente u. bergl Beftellungen bis 8 Uhr refp. 2 Uhr werben gewöhnlich am feiben Sormittag refp, Rachmittag beforgt Spedicions-Abtheilung 1.

L. Rettenmayer,

21 Rheinftrage 21.

Graffürfil, ruff. Sof-Spediteur, Spediteur ber Rel, Breng. Stoatsbabnen

beffere, gebrauchte, fowie gut gearbeitete

neue Mobel, Betten, icone Garnituren, Kameltafden-Sophas, einfachere Sophas, feident Garnituren, hochfeine Buffets, gange Speifegimmer, complete Schlafzin mer von einfachften

bis jum feinften Stil.

Alle Sorten ladirte Möbel.

Urbernahme u. Lieferung ganger Ginrichtungen bei reeller Bedienung, fleiner Rugen.

Jacob Fuhr.

Goldgaffe 12.

1 eichenes Buffet, 1 großer Caffenichrant, 2 hochfeine Betten, 1 Rameltaichengarnitur, 1 Spiegelichrant, 1 Bertifon 1 Edreibtifd, 1 Bucherichrant, verichiedene Aleiderichrante 1 Ausgiehtijd, 1 feines Delgemalbe, 1 Trumeauxipiegel 1 Rommode, Baichtommode und Rachtifde, 1 Ottomane 1 Ranapee, Copha und vieredige Tifche, 1 Regulateur, Copha und fleine Spiegel, 6 icone Stuble, 1 Borplage toilette, 1 Rudenidrant, Rudenbrett, 1 fpanifche Wand, 1 Lyra, 1 Lufter, I elegante Schlafzimmereinrichtung werben fehr billig vertauft. Maberes

Allbrechtstraße 22.

Kohlenhandlung, Riehlstrasse 20.

Telephon 267.

Adolfsalle 40

Brikets, Kohlen, Brennholz in nur la Qualitat zu billigsten Preisen.

empfiehlt

toftet eine In Fieder in eine Taichenubr, Reinigen 1.50. Gar, 2 Jahret G. Spies, Uhrmacher u. Golbarbeiter. Grabenstraße 9.



Größte

ber Welt und befte Ranbthier. Dreffur-Echauftellung

Rur noch bis Mittwoch, ben 24. September 1902 auf ber Abolfebobe.

Der Gegenwart. Täglich 3 große Sauptbreffur-Borftellungen, Rachmittags 4, 6 und Abenda 8 Uhr. — Borftellung fammtlicher Thiere 41/2 und 8 Uhr Abenbe.

Breife ber Plage: 1. Blay 1 Mart, 2. Blay 50 Bf., Rinber unter 10 Johren 1, Blat 50 Bf. 2, Blat 80 Bf. Bferbe jum Schlachten, fowie Tauben und Kaninchen mer-ben ftets gn hochften Preifen angelauft. 1290

Ceptember

238

Millerftrage I, Dadit., icon mobi, Manfarde gu berm. Rab. bei Fauft. 1123

Vengaffe 9, 3 ffs., erh. anft. Leute g. Koft and Logis, a. f. g., wöchentlich 10 Mart. 10 Wart.

Oranienftrafte 2, Parterre, erb. reinl, Arbeiter Roft und Logis. Dranienftrage 17, 2, gut mobi. Bummer billig ju ber-

miethen, Drantenftr. 24, 1. Grage, 3 fein mobl. Bim., and Galons und Schlafgem. fof. 3. verm. 8879 Dranienfir. 54, Sinterhaus 1. Stod rechts, einfach mobl. Bimmer gu vermietben.

Ginf. möbl. Bimmer gu verm. Dranienftr. 62, Mittelb.

Bininger, eb. m. 2 Betten, m. ober ohne Benfion ju vm. 366 oder ohne Benfion gu bin. Dibeinftr. 72, 3, icones unmobl. Bimmer, Strageneite, gu berm.

3g. anft. Leute t. Roft u. Bogis erb. Riehlftr. 4, 3 Gt. 5158

Möbl. Zimmer gu vermiethen Sebanftr. 5, Sth.

Schwalbaderftr. 27, Ditt. 1 rechts, finben Arbeiter Roft und Logis. Chwalbacherftr. 63,

Sth. Bart., erh. e, reint, Arbeiter Roft und Logis. 1383 Ginf. mobl. Bimmer gu bermi. Geerobenftrage 11, Dinterhaus

herren erhalten Roft und Logie Soulgaffe 6, 1 Grage.

Saugenhoffer. 2, Ede Bang-gaffe, freundl. mobl. Bimmer mit Benfion (monatlich 55 Det.) ju bermiethen.

Mobl. hinterzimmer i. berrichaft-lichen hause (fur herren ob. Damen im Geichaft) f. ben Winter preiswerth zu verm. R. Benfion Launusfir, 16, a. Rochbr. 998

Walramfrage 14 16, 3 Gt. I., finbet auft. Berr freundl. mibl. Bimmer.

Walramfir. 37 reinliche Mr. beiter Logis erbalten.

Möbl. Zimmer mit und ohne Benfion ju verm. Bellripftr. 19, 1. 1478

Simmermannftrafe 8,

Bimmer auf gleich od. fuster zu verm. 9682

ubeggstr. 6, Billa Martha. nabe bem Curbaus, gut moblirte Bimmer mit Balton, Bart. und 1. Etage, gu bermiethen. Baber im Saufe. Garten. 7589

Benfion lintel, Emferfir, 20, elegant mobl. Bimmer ju permiethen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche.

Penfion Betit, Alwinenftrage 2 (Ede Bierftabterfirage). Gefunde freie Lage ! Bert-liche Fernficht ! Mobl. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Penfion. Rab. Garten, Balfond. Bolle Benfion v 4 Mt. an.

Borgüglich icone 6405
mobl. Zimmer
von 1 29. bis 20, 2,50. Billa Kuranlagen, Wiesbabenerftr. 32.

Laden. Ein Baben, worin feit 20 Jahren Debgerei betrieben wird, ift gu berm. Rab. i. b. Erp. b. Bl. 914

Menban Arndinrage 1, Gde ber Berberftrafe, ift e. ichoner Baben mit Mebenraumen, geeignet für Dregerie ob. beff. Colonial. maarengefchaft a. gl. ob. 1. Oft. gu permiethen. Rab. Maingerftr. 64,

Bismarkring 1 ift ein großer Edlaben nebft Bobnung v. 4 Bimmern mit reichl. Bubebor auf 1. Oftbr. anberweit ju verm. eb, fann berfelbe auch fruber bezogen merben. Rab. Dotheimerftrage 44, Part. 1879

Burgitrage 1, fchoner, großer Laben, in dem feitber Delicateffengeichaft betrieben, auch ju jedem andern Berriebe geeignet, ift nebft Bubebor auf 1. April n. 36 gu verm. Rab. bafelbit Rt. Burgftraße 1, im Borgellangfedaft

Friedrichtt. 47 ein iconer großer Baben, paffenb für Papiergeichaft ober ale Siliale einer Beine banblung, per fofert o. fpater

ju vermiethen. Raberes im Retigerlaben, Grabenitrage 6, Laden mit fconer 8.Bimmer-Wah, bei D. Roos Racht,

29. Edupp, Mengergaffe 5. 408 Sellmundir. 40, Edladen m. Bohn., für Metger, auch jebes andere Gefchaft paff., gl. o. fp. gu berm.

Sailer Friedrich-Ring 76, Ede Dranienftrage, ift ein Laben mit Cabengimmer billig ju bers mietben. Derfelbe eignet fich fehr gut fur ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafelbft

Dheinftraße 87. Edlaben m Brogerie ober beff. Wefchait, jum Ottober gu vermiethen, Rah Stod rechis

Laden,

in welchem bas Con-fungeidaft bee herrn Schwanke betrieben wirb, ift

mit Mebenraumen ju bermiethen. Rab. Schwalbacherftr 47, 1.

Rleiner Laden mit Bohnung, in befter Wefchatts. lage Biebriche, ju berm. 9280 Biebrich a. Rb., Ratbbausftr, 11.

Oberlahuftein, Sochfrage 10, Labenlotal mit Bobnung, in welchem 80 Jahre Uhrmacher- u. Golbmaarengeschäft betrieben worden, gu berm. 4958

Werkftätten etc.

Comptoir,

gmei Raume, ca 50 qm. mit Couterrain, Abolfftrafte 8, ju um. 7460 Rab Albrechtftr. 17, B. r'

Arndtitr. 1 find 2 Gurcauraume im Erb.

gefchog ju vermiethen. Raberes bafelbft und Maingerftrage ol.

Bülowitr. 13 fconer trodener Reller, ca. 50 Quabr, Dir, mit feparatem Gin-gang, Gas u. Baffer fann epti. bergerichtet merben, preiswerth pr. fof, ober fpater gu vermietben Rab, bafeibit Borberhaus 1. St.

Geräumige Bertftatte m. Feuerauch früber, ju vermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 St. 149

Mehrere große Gisteller,

bequemer Eingang, gang ober ge-theilt, per 1. Oftober gu verm. D. Weng, Dobbeimerfir. 9.

Serberftrafte 9, große belle Berfftatt ju vermietben. 5821 Gde Derder- und Lugem-burgftrafte 5 ift e. Raum bon ca. 60 qm und Soffeller als Lagreraum auf fogleich gu ver-miethen. Rab, bafelbit u. Raifer-friedrich-Ring 74, r. 6450 Partingftrafte 7 gwei belle Berfatten balbigft gu ver-miethen. Rab. bal. Frontfpihe

Raifer-Friedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Wagenremife. Futterboden und Burichengimmer gu permiethen. Rab, dafeibft ob Schmalbacherfte, 59, 1. 1940

Rirchgaffe 19 großer Laben mit Rebenroumen ju verm. 9351 Reller, ca. 50 gm, bollt. neu renob., mit Gabbeleucht. u. Wafferanlage, fowie Entwäfferting, bequ. Rarreneinfahrt, ale Weinteller ober Logerraume per fofort

gu berm. Rab. Ricolasftr. 23, V. Das Geichattsgebaube Emfer-froße 15, f. i Betr. geeign., fol. o. that, g. vm. Rab. Emfer-fraße 18 o. Bion n. Cie., Schiller-play 1. 9766

Für Bureau oder fonftige Geichaftsgwede ein fleiner gaben im Centrum ber Stadt gu vermiethen. Dab, im

Canggaffe 47 große, neu bergerichtete Manfarde gum Ein ftellen von Dobein gu verm, 546 Lagerblat, eingegaumt, in ber vorberen Raingerftr., per fof. 311 verpachten. Raft. Comptoir, Micolasftroge 26. 9661 Schone belle Werffatte in, Bafferleitung u. Entwofferung fot.

ob. Dir. ju verm. Rab. Rheinfir. 44, Stb. 1. Stod, v. 19-1 Uhr ein-Großer Reller ju vermiethen Paneres Sebanplay 3.

Borberbaus 2 r. (3r. Reller mit bequemem Gingang billig ju vermiethen, Rab. Scharnborfiftt. 18, p. 442

Suche Wertfratte m. Beuergerechtigfeit. Offerten mit Breisangabe unter H. H. 9988 an b. Erped. b. Bl.

Waldstraße,

an b. Dotheimerftr., Rabe Babub., Wertftatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, fur jeben Betrieb geeignet (Gatein-führung), in außerft bequeme Berbinbung gu einanber, per 1. Oft. gu verm. Rab, im Bau ob. Baubureau, Rbeinfir. 42.

Wohnungs - Rachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Jmmobilien, hupotheken,

empfiehlt fich ben verebrien Diethern gur foftenlojen Bermitting bon 8707

Wohnungen aller Art, Geldäfts-Lokalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

Rapitalien.

Supothelenbant: Welder zu 41/2-41/40/4. 600/4 b. Eare — burch b. Bertreter ber Deutschen Shpothelenbant Meiningen für ben gang. Brgbst, Otto Engel.

Geichaft, ohne Concurrenz, mit 10 bis 11,000 IR. baar gu

Mäheres F. Becker, Belenenftrage 5. 1356

-20,000 flk.

per fof. gu leiben gefucht gegen bobe Ber: gutung. 2118 Cicherheit verbiande ante Phpo thet in Dohe bon Wit. 50,000.

Bermittler verbeten. Beff. Anerbieten u. A. Z. 1060 a. b. Erp.

Berich Rapitalien jur 1. u. 2. Stelle, auch a. d. Band find auszuleihen durch Lud. Winkler, Rheinstr. 23, 2, 1454

800 Mark fofort gu leiben gefucht won fol-

pentem Geichafismann, gablung nach llebereinfunft. Geff. Offert. sub F. Z. 4935 an die Erped. b. Bl. 4935

mur ein Filialgemaft eignet fich ein Heiner, im Mittelpunft ber Stadt befindlicher heller Laben bortrefflich. Billige Miethe. Bu begieben per 1. Oftober, event. mit ft. Wohnung ober einzelnem Bimmer. Raberes in ber Erped. d. Bl. 305 Gutgebendes gemifchtes 2Bauren-gefchaft bei, Umftanbe baiber fof, bill. ju vert. Off. n. G. G. 1427 an bie Egp. b. Bl. 1497 Geschäftskauf.

Fabrifations, Engross ober Detail=Geichaft (aus. geichloffen Colonialmaaren) bon einem tüchtigen, in ber Reife berfirten jungen Rauf. mann per 1. Januar ober iparer mit ca. 10,000 Mart Angahlung gu faufen ge-fucht. Geft. Offerten mit naberen Angaben über Umfas, Reingewinn zc. an die Erped. d. Blattes u. Chiffre B. W. 620.

Alemes Haus od. Villa,

mobl., fur bie Beit von 1. Rob. bis 1. Dai gu miethen gef. Ang ber Einrichtung u. Breis an 21. bon Scheben - Schebeningen 1460

Herkäufe.

Mahmafchine und 2 Bange. Lamben febr billig gu berfaufen Babnhofftr 6, Sth. 1. St. 1569

Avchbirnen gu bertaufen

Balowftr. 11, Seb. 1 r. Gin geb. Rindermagen, Sport-magen billig ju verf. Dog-beimerftr. 26, Gif. 1 St. l. 1564

Faft neuer Berbft-Paletot (Gelbentit er), 2 Binter-Baletots und Jaquet-Angug billig gu vert. Bellripftr. 39, 2 r. Gin faft neuer

Schwarzer Angug bill. g. pt. Beienenftr. 5 Dtb. 1507 Gin Landaner, 1 Reberrolle, 1 Rufertarren billig ju vert. Beleuenftr. 5.

Ausstellschrank mit Glasthuren, 2,50 boch, 1,25 breit, billig ju bertaufen. Raberes Michelsberg 7. 1400

Schachter, 11. 1855 Mngundeholg, fein gespalten, per Sad 50 Big, bei 1317 L. Debus, Roonfix, 8.

Schreinerfarruchen, gebr., g. perl. Bieichftr. 19.

(Ein Copha (halbarod), nen, Begug möbibar, billig gu ver-taufen bei Schmibt. Franken. firafe 23, Stb. 1 L. Dafeibit merben alle Tapegiererarbeiten an-Dafeibft genommen.

Webrauchter Eissprank

billig gu verlaufen. Rab, Friebrich. fra fie 47, 2 188.

Herren - Lahrrad Durrtopf) mit Breitanf ift billig gu bertaufen. Rab. in ber Grp.

Für Jäger! 1 icones Drilling ift preismurbig perfanten. Rab, in ber Gry

Zwei Breaks gu perfaufen Schulgaffe 4.

11. Kamecitafdenfopha mit 2 fl. Geffel, Damafttopha Ottomane bill, gu vert. Michele berg 9. 21 Mötherbt.

1 Federrolle, 20 Etr. Tragtraft, 1 Bagen, für Mildhandler greignet, gu verfauf. Bellrigftr. 33, Saben.

Eat ruff. Billard mit Rufit-Einrichtung, 8 verich Stude fpielenb, wegen Playmangel billig gu bertaufen. Rab. Schmalbaderftraße 55, part.

Maculatur billig gu vertaufen.

Biesh. Generalangeiger.

4 Griericheiben mit Habmen in je 2 Theilen à 1,30×2,43 febr bill, g, verfaufen Ein mittelgroßer

Ameritaner Djen, nur 1 3abr gebraucht, preiswerth gu verfaufen, Deinr. Gidmeber,

Bilheimftrage.

Bier- und zweiflammige Petroleumlüfter.

fowie eine Barthie gängelampen find megen Ginrichtung von Gas febr billig ju verlaufen. Raberes Turnballe

Donbeim! 2 ich. Bangelampen, 2 Steblampen, Stuble sc. billig gu St. Doffmann, Bbilipusbergitr, 43, perfaufen.

Zu verkaufen: 1 gebauchter Ginip .= Can= dauer, fehr gut erhalten, I gebrauchtes Salbverded, 1 Gig, 2 febr gut erhaltene Federrollen und zwei ges brauchte Doppelip. . Fuhrs wagen

Lehrftraffe 12. 21m Donnerftag Abend gegen 10 Ubr ift ein

ouf ben Ramen Blod borend, abbanben gefommen Rennzeichen: Rorper gang weiß, Ropf ichwarg mit einem weißen Strich langs über bem Ropf. Bor Antauf wird gewarnt.

Bieberbringer erb. Belohnung

Gür Sotels u. Benfionen. Eine norbbeutiche Baichemangel

Umgugehalber gu verfaufen. Gerner gut erhaltene braune Blufchmobelgarnit., Cophan, 4 Armftufte, Weinflaiden Sumbolbiffe. 5, p. 1418 Gin gebr. Swerfp. Bruftbiatte u. Rummetgeichter, ein gebr. Einfpanner u. verfch, Reitzeuge find wegen Uebernabme von einer Berrichaft bill. 2 vt. Georg Edmibt, Golbgaffe 8.

Gebr. gut erhaltener

Kinderwagen und ein Tellerbrett billig gu bertaufen Ablerftrage 48,

Eine Apfelmühle, mittelgroße Reiter, fant neu, gu vert. Labufirage 6. 1409

Schlafzimmer: Einrichtung,

moberne engl. Façon, febr folib u. fauber gearbritet. Preis 230 Mt. Georg Rübfamen, Möbelge-fmaft, Karlftrage 5. 1440 Breis 230 Mt.

Gebrauchte, jeboch gut erhaltene Copieprefle

gu faufen gefncht. Geff. Offerten unter G. A. 1150 an die Ggp.

第三台 经公司 计图 Brima neues Canerfraut A Blb. 10 Big. C. W. 2B. Schivaufe, Schwaltederfir, 49. Teief, 414. bill gu berfaufen Sebanftr. 3. Etage rechts.

Meggugs halber gu vert. Dobel, Betten, Saus u Ruchenge-rathe Riebiftr 2, Stb. 3. 1840 Grasbutter Ia EQ. 6.50, 1/2 Butter, 1/2 Denig. 20. 5 20 je 10 Bis. Brecher, Tiufte I 148 via Breslau.

Beftes Dillerbrod! Rornb. 35 Big., Gemilcht, 37 Pig. Beigb. 40 Pfg. 1855 C. F. 28. Chwante, Schmalbacherftr. 49, Telei 414 3 Truthuhner, Echnechuten au bertaufen Caffellfir. 10.

Salbverded Conperanflat (febr geeignet für

Brat) febr preiswerth gu verfaufen. Caffashränke! W mit Trefor, berichiebene Große, neu, billig gu berfaufen Griebrichftr. 13.

5-600 Centner Auhdung & git verfaufen Blatterftrage 13b.

(Sin gebrandter Danbfarren mit Bebern gu faufen gefucht 92. Sebanpiats 4, Stb. p. Krankenwagen

Bismardring 31, 2 L

noch wie nen, gu bertaufen

Schone Bluichgarnitur : ein Sopha, 6 Stuble (grun) IIm. augs balber febr billig a. berfaufen Oranienftr, 58, Ditib, 2 r. 970 (Sin Erferrahmen, 253-187 m. Spiegelicheibe u. Stanbeiter bill, ju vert. D. Ctemmler,

Maurrgaffe 19. (6 mt erb. Derrentad gu bertaufen Bebergaffe 3, 2. 15 6 Entlaufen an ben Platte brauner Jagbhunb,

etwas firmpelg mit weißem fil. geiden und Daleband. Muf "Rare" borend, Abgugeben ober Austnuh gegen Belohnung 3. R. Bloefler,

Apfelmühlen n. mehrere Steltern au verfaufen Dosheimerftr. 68.

Berichiedene Biehkarren gu vertaufen

Dochftätte 26. Mein. Submein. und Cognat. faffer, frifd geleert, in allen Größ, ju vert. Albrechefte. 32. 8846 Submein. und Cogne

idicbene Bimmerthüren und Glasabidiliffe, Gabrrad. Bat. laterne, Blufitautomat, Rahrrab, eine Pflügliche Thur mit Rahmen u. Obericht, 3,20×1,95 aufen, Tour mit Rabmen 2,30×1,90 inn n eifenbeichlagen, gugeifernes Bandbeden f. 4 DR., gu verlaufen. Raberes im Berlag.

Damen-Lahrrad (amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren in fompt, Buffand billig ju beit, Buifennr. 31. 1.. Wenrer

Mobel — Beiten. Gur Brantleute, fowie gum Umguge balte mein Bager in allen Arren von Mobel, Betten und Bolfierwaaren beitens

Billigfte Preife. With, Mayer, Mobelfdreinerei und Bag

22. I Marktstrasse 22. L 21 chrung ! Beim Ginfaut von Cigarren, 21/2 Broj. Rabatt i. Baar, Solg u. Robl. z. Confumpr. Strid-graben 18a. Fritz Walter. 1408

Ausgekämmtes haar Bill Frang, Delmunbfrage 5. 1889.

S Ankauf. 3

Raufe Mobel aller Mrt, einzeln! Stude, fowie gange Wohnungs Einrichtungen gegen fo fort. Raffe Gerb. Müller, Mobelbanblung. Langgane 9.

ut gearbeitete Diebei, iad. und But gentoriet Danbarbeit, wegen Eriparnif ber bon. Mabenmiethe febr biflig ju verlaufen: Bolft, Betten 60-150 DR., Bettft. (Gifen und folg) 19-50 DR., Rieidericht. mit Auffat) 21-70 DR., Spiegele ichelinte 80-90 M. fer ifous (politt) 31-40 M., Rodimoben 20-34 M., Ruchenicht, 28-38M, Sprungrabmen (alle Sorten und großere) 18-96 M., Matraben in Seegras, 29olle, Afrit und Daar 40 - 60 DR., Dedbetten 19 - 30 IN., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Waichfommoben 21 bis 16 M., Sopho- und Auszugnicht (politt) 15-25 DL, Ruchen. und Bimmertifche 6-10 ML, Stubte 3-8 M., Copha. u. Bfeilerfpiege 5-50 M. u. f. w. Große Lagerraume. Gigene Wertfit. Franten ftrage 19. 4820

Umzüge in ber Stabt und über Band bef. unter Garantie Bh. Rinn, Selenenftr 10.

Möbeltransporte per Gederrolle in bie Stadt u. über Bunb, fowie fouft. Rollfuhrmert

Mirb billig beforgt. 2274
Mirb billig beforgt. 2274
Merbgergane 20, 2 bei Stieglit

Umgune per Federrolle werben billigft beforgt, Beter Beerrs.
Emferftraße 89. 1166

Umgüge Bernimmt & Roberfir 92, Otb.

Wasche mit

Meur und gebrauchte Bumpen in allen Großen, auf jeb. Brunnentiefe, fomie

Reparaturen berfelben billig unter Garantie. 2Bilb. Jacob, Bumpenmacher, 2Bellrigftr. 11. 8149 Borb 8